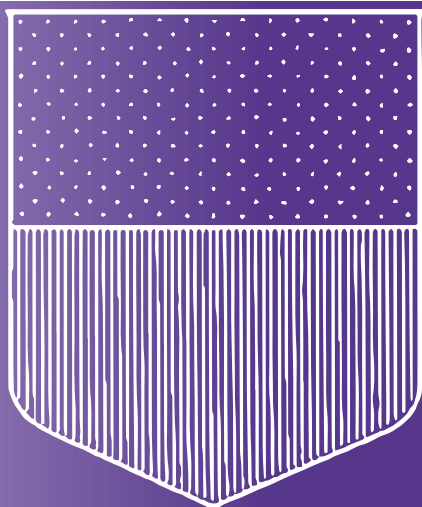




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Finanzstatistik 2011–2013



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Mario Schädler T+423 236 68 78 info.as@llv.li
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Thema	10 Öffentliche Finanzen
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse	9
3.1 Ausgaben und Einnahmen	9
3.2 Konsolidierte Ausgaben und Einnahmen	11
3.3 Finanzielle Transaktionen	11
3.4 Vermögensbilanz	12
4 Ländervergleich	13
4.1 Staatsquote	13
4.2 Finanzierungssaldo	14
4.3 Bruttoschuldenquote	15
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen 2011	17
2 Jahrestabellen 2012	33
3 Jahrestabellen 2013	49
4 Zeitreihen seit 2011	65
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	74
2 Qualität	76
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	79
2 Begriffserklärungen	80
3 Klassifikationen	87

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen 2011

Übersicht Staat nach Teilsektor	18
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art und Teilsektor	19
Einnahmen und Ausgaben Landesebene nach Art und institutioneller Einheit	20
Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene nach Art und institutioneller Einheit	21
Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen nach Art und institutioneller Einheit	22
Ausgaben Staat nach Funktion und Teilsektor	23
Ausgaben Staat nach Funktion und Art	24
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	25
Finanzielle Transaktionen Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	26
Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	27
Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	28
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	29
Vermögensbilanz Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	30
Vermögensbilanz Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	31
Vermögensbilanz Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	32

2 Jahrestabellen 2012

Übersicht Staat nach Teilsektor	34
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art und Teilsektor	35
Einnahmen und Ausgaben Landesebene nach Art und institutioneller Einheit	36
Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene nach Art und institutioneller Einheit	37
Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen nach Art und institutioneller Einheit	38
Ausgaben Staat nach Funktion und Teilsektor	39
Ausgaben Staat nach Funktion und Art	40
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	41
Finanzielle Transaktionen Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	42
Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	43
Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	44
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	45
Vermögensbilanz Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	46
Vermögensbilanz Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	47
Vermögensbilanz Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	48

3 Jahrestabellen 2013

Übersicht Staat nach Teilsektor	50
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art und Teilsektor	51
Einnahmen und Ausgaben Landesebene nach Art und institutioneller Einheit	52
Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene nach Art und institutioneller Einheit	53
Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen nach Art und institutioneller Einheit	54
Ausgaben Staat nach Funktion und Teilsektor	55
Ausgaben Staat nach Funktion und Art	56
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	57
Finanzielle Transaktionen Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	58
Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	59
Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	60
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition und Teilsektor	61
Vermögensbilanz Landesebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	62
Vermögensbilanz Gemeindeebene nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	63
Vermögensbilanz Sozialversicherungen nach Bilanzposition und institutioneller Einheit	64

4 Zeitreihen seit 2011

Internationale Indikatoren der öffentlichen Finanzen	66
Defizit/Überschuss des Staates im europäischen Vergleich – Finanzierungssaldo in Prozent des BIP nach Land	67
Staatsquote im europäischen Vergleich – Ausgaben des Staates in Prozent des BIP nach Land	68
Öffentlicher Bruttoschuldenstand im europäischen Vergleich in Prozent des BIP nach Land	69
Einnahmen und Ausgaben Staat nach Art	70
Ausgaben Staat nach Funktion	71
Finanzielle Transaktionen Staat nach Bilanzposition	72
Vermögensbilanz Staat nach Bilanzposition	73

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Mit der ersten Ausgabe der Finanzstatistik liegt eine neue statistische Publikation zu Liechtenstein vor. Die Finanzstatistik gibt eine Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen von Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Die Darstellung der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard erlaubt es neu, die Finanzlage des Sektors Staat in Liechtenstein mit anderen Ländern zu vergleichen.

Bis anhin publizierte das Amt für Statistik statistische Informationen zu den öffentlichen Finanzen im Statistischen Jahrbuch. Diese Informationen beinhalten den Landeshaushalt, die Gemeindehaushalte, Kennzahlen zu den öffentlichen Haushalten, die Fiskaleinnahmen sowie Angaben zu einzelnen Steuerarten und zu den Sozialversicherungen. Detaillierte Informationen zu den Steuereinnahmen finden sich in der Steuerstatistik, welche dort auch nach den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) aufgliedert werden. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins enthält zudem drei Konten des Sektors Staat (Produktion, Einkommensentstehung, primäre Einkommensverteilung). Die neue Finanzstatistik orientiert sich am ESVG-Standard (ESVG 1995).

Die vorliegende Finanzstatistik enthält die Tabellen für die Berichtsjahre 2011 bis 2013. Die Finanzstatistik wird zukünftig jährlich erscheinen.

Die gesetzliche Grundlage der Finanzstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271. Die Regierung erteilte am 15. Mai 2012 den Projektauftrag zum Aufbau einer Finanzstatistik. Auf der Basis des Grobkonzeptes und des Detailkonzeptes erfolgte bis Frühjahr 2015 die Zusammenstellung der Daten und die Erstellung der Publikation.

Wir danken den Mitgliedern der Projektgruppe «Finanzstatistik» Herrn Thomas Lorenz, vormaliger Leiter der Stabsstelle Finanzen, und Herrn Thomas Kieber, Leiter der Landeskasse, für die Begleitung des Projektes sowie die Bereitstellung der Daten und die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 17. Juni 2015

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Öffentliches Defizit verringert sich auf 1.1% des BIP

Die Finanzstatistik des Amtes für Statistik gibt einen Gesamtüberblick über die finanzielle Lage des Staatssektors (Landesebene, Gemeindeebene und öffentliche Sozialversicherungen). Das Defizit (negativer Finanzierungssaldo) des Staatssektors belief sich im Jahr 2013 auf CHF 59.8 Mio. Dies entspricht 1.1% des Bruttoinlandsproduktes (BIP). Im Vergleich zum Vorjahr ging das Defizit um CHF 65.2 Mio. bzw. 52.2% zurück. Im Jahr 2012 hatte das Defizit CHF 124.9 Mio. betragen. Im 2011 konnte ein Überschuss (positiver Finanzierungssaldo) von CHF 121.1 Mio. verbucht werden.

Staatsausgaben sinken auf CHF 1.6 Mrd.

Die nicht konsolidierten Staatsausgaben reduzierten sich im Jahr 2013 um 15.1% oder CHF 284.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr und lagen mit CHF 1 599.2 Mio. leicht unter dem Wert des Jahres 2011 von CHF 1 602.9 Mio. Der Anstieg der Staatsausgaben im 2012 auf CHF 1.9 Mrd. geht grösstenteils auf die Sanierung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal auf der Landes- und Gemeindeebene zurück.

Staatseinnahmen reduzieren sich auf CHF 1.5 Mrd.

Die nicht konsolidierten Staatseinnahmen 2013 in Höhe von rund CHF 1.5 Mrd. gingen im Vergleich zum Jahr 2012 um CHF 219.6 Mio. oder 12.5% zurück. In den Jahren 2011 und 2012 waren die Staatseinnahmen noch bei rund CHF 1.7 bzw. 1.8 Mrd. gelegen. Der Rückgang der Staatseinnahmen ist zu einem grossen Teil auf eine Sonderregelung für die Couponsteuer zurückzuführen, die Ende 2012 auslief.

43% der Staatseinnahmen im Jahr 2013 stammten aus Steuern. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Steuereinnahmen 2013 um CHF 241.0 Mio. zurück.

Reinvermögen steigt auf CHF 6.4 Mrd.

In der Vermögensbilanz des Staates wurde Ende 2013 das Reinvermögen mit rund CHF 6.4 Mrd. beziffert. 2012 waren es CHF 6.3 Mrd. und im Jahr 2011 waren es CHF 6.2 Mrd. gewesen. Eine Vermögensbildung findet vor allem im Teilsektor Sozialversicherungen statt. Bei den öffentlichen Sozialversicherungen stieg das Reinvermögen im Jahr 2012 um CHF 187.8 Mio. und im 2013 um CHF 170.4 Mio. Vermögenszuwächse in den Jahren 2012 und 2013 konnten auch auf der Gemeindeebene (2012 +18.9 Mio., 2013 +16.7 Mio.) beobachtet werden, während sich auf der Landesebene das Reinvermögen negativ entwickelte (2012 -109.5 Mio., 2013 -85.9 Mio.).

Nicht konsolidierte Einnahmen und Ausgaben, 2011–2013

in Mio. CHF



3 Analyse

Die Finanzstatistik gibt einen Gesamtüberblick über die finanzielle Lage des Staatssektors (Landesebene, Gemeindeebene und öffentliche Sozialversicherungen). In der Finanzstatistik werden die öffentlichen Haushalte erhoben, die zusammen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung den Sektor Staat bilden. Nicht erfasst werden hingegen öffentliche Unternehmen des Sektors nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften. Im Kapitel C Methodik und Qualität findet sich eine Auflistung der in der Finanzstatistik berücksichtigten Einheiten.

3.1 Ausgaben und Einnahmen

Nicht konsolidierte Staatsausgaben von CHF 1.6 Mrd.

Die nicht konsolidierten Staatsausgaben reduzierten sich im Jahr 2013 um 15.1% oder CHF 284.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr und lagen mit CHF 1 599.2 Mio. leicht unter dem Wert des Jahres 2011 von CHF 1 602.9 Mio. Der Anstieg der Staatsausgaben im Jahr 2012 auf CHF 1 883.9 Mio. geht grösstenteils auf die Sanierung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal auf der Landes- und Gemeindeebene zurück.

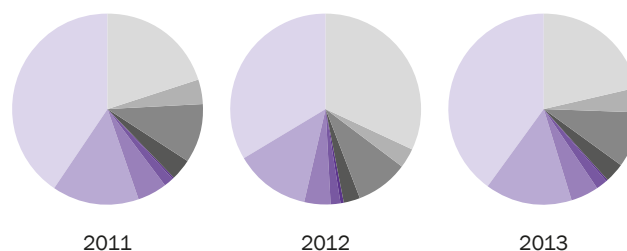
In den Berichtsjahren 2011 bis 2013 entfielen anteilmässig 24% bis 29% der Ausgaben des Staates auf Sozialleistungen. Die Sozialleistungen beliefen sich 2011 auf CHF 441.0 Mio. und stiegen im 2012 um 2.5% auf CHF 452.0 Mio. Im Jahr 2013 wiesen die Sozialleistungen eine Steigerung von 2.1% gegenüber dem Vorjahr aus und erreichten den Betrag von CHF 461.6 Mio.

Die Sonstigen laufenden Ausgaben machten einen weiteren grossen Anteil an den Staatsausgaben aus. Ihr Anteil lag in den Berichtsjahren zwischen 21% und 25%. Diese Position enthält vor der Konsolidierung u.a. noch sämtliche innerstaatlichen Transfers.

Die nächste grössere Position war das Arbeitnehmerentgelt mit einem Anteil von rund 21% an den Staatsausgaben im Jahr 2013. Das Arbeitnehmerentgelt belief sich 2013 auf CHF 336.4 Mio. (Steigerung 2012/13 um CHF 1.2 Mio. bzw. 0.4%. Steigerung 2011/12 um CHF 5.8 Mio. bzw. 1.8%).

Vergleicht man die Struktur der Staatsausgaben nach Funktion in den Jahren 2011, 2012 und 2013, so stellt man im 2012 eine deutliche Verschiebung der Anteile hin zu der Allgemeinen öffentlichen Verwaltung fest. Diese auf das Jahr 2012 beschränkte Veränderung steht im Zusammenhang mit der Sanierung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal und dem daraus resultierenden Anstieg der Staatsausgaben.

Staatsausgaben nach Funktion (COFOG), 2011–2013



Allgemeine öffentliche Verwaltung	2011: 20.1% / 2012: 32.1% / 2013: 21.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2011: 4.1% / 2012: 3.4% / 2013: 4.0%
Wirtschaftliche Angelegenheiten	2011: 10.2% / 2012: 8.8% / 2013: 9.4%
Umweltschutz	2011: 3.5% / 2012: 2.8% / 2013: 3.3%
Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	2011: 0.4% / 2012: 0.3% / 2013: 0.3%
Gesundheitswesen	2011: 1.7% / 2012: 1.7% / 2013: 2.1%
Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	2011: 5.1% / 2012: 4.4% / 2013: 4.7%
Bildungswesen	2011: 14.6% / 2012: 12.9% / 2013: 14.8%
Soziale Sicherung	2011: 40.4% / 2012: 33.4% / 2013: 39.7%

Nicht konsolidierte Staatseinnahmen von CHF 1.5 Mrd.

Die nicht konsolidierten Staatseinnahmen 2013 in Höhe von CHF 1 539.4 Mio. gingen im Vergleich zum Jahr 2012 um CHF 219.6 Mio. oder 12.5% zurück. In den Jahren 2011 und 2012 waren die Staatseinnahmen noch bei CHF 1 723.9 Mio. bzw. 1 759.0 Mio. gelegen.

In den Jahren 2011 bis 2013 stammten zwischen 43% und 52% der Staatseinnahmen aus Steuern, wobei das Niveau der Steuereinnahmen in diesen drei Jahren stark schwankte. Die Steuereinnahmen lagen 2011 bei CHF 827.3 Mio. und stiegen im 2012 um 9.1% auf einen Betrag von CHF 910.5 Mio. Im Folgejahr gingen die Steuereinnahmen auf CHF 669.5 Mio. zurück. Dieser Einnahmerückgang bei den Steuern betrug 26.5%.

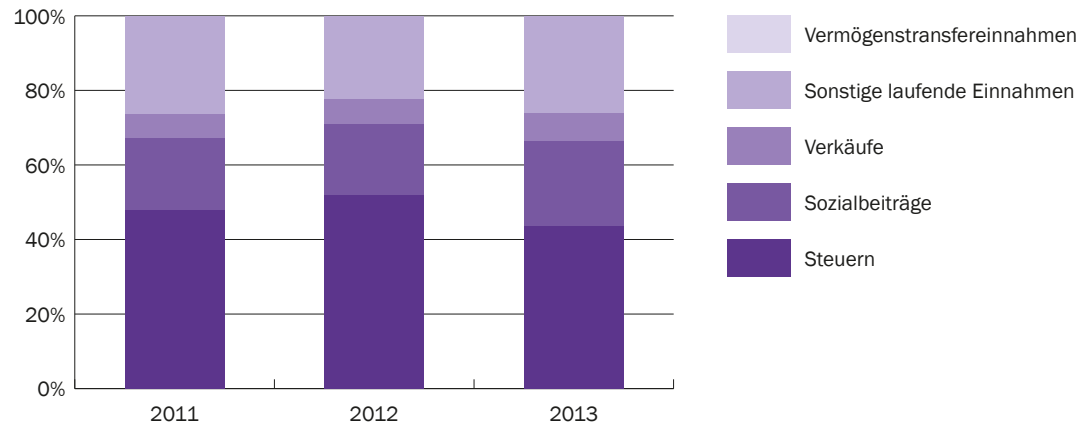
Die in die Sozialversicherungen einbezahlten Sozialbeiträge bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil der Staatseinnahmen. Der Anteil der Sozialbeiträge an den gesamten Staatseinnahmen bewegte sich in den Berichtsjahren zwischen 19% und 23%. Im Jahr 2011 machten die Sozialbeiträge in der Summe CHF 328.6 Mio. aus und stiegen im 2012 auf CHF 340.2 Mio. (Veränderungsrate zum Vorjahr +3.5% bzw. CHF +11.6 Mio.) und 2013 auf CHF 350.3 Mio. (Veränderungsrate zum Vorjahr +3.0% bzw. CHF +10.1 Mio.).

In Liechtenstein ist die Einnahmenart der Sonstigen laufenden Einnahmen von spezieller Bedeutung. Die Sonstigen laufenden Einnahmen enthalten u.a. die Vermögenserträge des Staates. Der Anteil der Sonstigen laufenden Einnahmen bewegte sich während des Berichtszeitraums in der Grössenordnung von 22% bis 26% der gesamten Staatseinnahmen. Diese zweitgrösste Einnahmenart betrug im Jahr 2011 CHF 450.4 Mio. und reduzierte sich im Folgejahr auf den Stand von CHF 389.0 Mio. (Veränderungsrate zum Vorjahr -13.6% bzw. CHF -61.4 Mio.). Die Sonstigen laufenden Einnahmen stiegen dann im Jahr 2013 wieder an auf einen Stand von CHF 401.7 Mio. (Veränderungsrate +3.3% bzw. CHF 12.7 Mio.).

Das Defizit (negativer Finanzierungssaldo) des Staatssektors belief sich im Jahr 2013 auf CHF 59.8 Mio. Es war damit deutlich tiefer als im Vorjahr mit CHF 124.9 Mio. (-52.2%). Im 2011 konnte ein Überschuss (positiver Finanzierungssaldo) von CHF 121.1 Mio. verbucht werden.

Staatseinnahmen nach Art, 2011–2013

in Prozent



3.2 Konsolidierte Ausgaben und Einnahmen

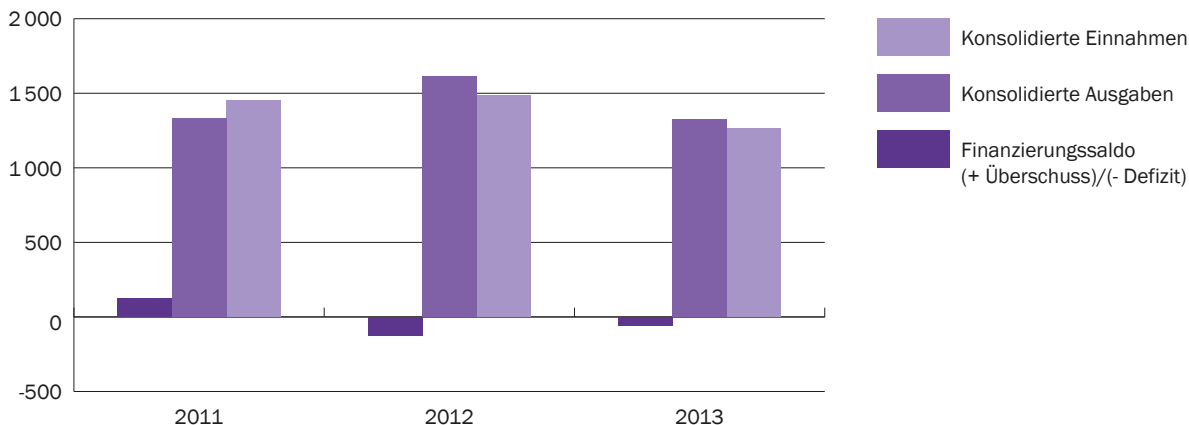
Die konsolidierten Staatseinnahmen und Staatsausgaben der Finanzstatistik lagen in den drei Berichtsjahren rund CHF 270 Mio. unter den nicht konsolidierten Zahlen. Im Total beliefen sich die innerstaatlichen Transfers 2011 auf CHF 271.5 Mio. Im Jahr 2012 waren es CHF 270.5 Mio. und 2013 CHF 272.7 Mio. gewesen. In der Finanzstatistik erfolgt die Konsolidierung innerhalb der Teilsektoren. So enthalten beispielsweise die konsolidierten Ausgaben der Landesebene noch die Transferausgaben an die Gemeindeebene, jedoch nicht mehr die Ströme innerhalb der Landesebene selbst.

3.3 Finanzielle Transaktionen

Unter dem Begriff der finanziellen Transaktionen werden alle einnahme- und ausgabeseitigen Transaktionen zusammengefasst, die sich auf finanzielle Vermögenswerte beziehen. Der Nettozugang von finanziellen Mitteln belief sich im Jahr 2013 auf CHF 153.1 Mio. Dabei nahm insbesondere die Position «Bargeld und Einlagen» zu, während andere Positionen zurückgingen. Der Nettozugang der Verbindlichkeiten betrug 2013 CHF 214.4 Mio. Die Differenz zwischen den beiden Nettozugängen entspricht dem Finanzierungssaldo (inkl. Statistische Diskrepanz).

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben, 2011–2013

in Mio. CHF



3.4 Vermögensbilanz

In der Vermögensbilanz des Staates wurde Ende 2013 das Reinvermögen mit rund CHF 6.4 Mrd. beziffert. 2012 waren es CHF 6.3 Mrd. und im Jahr 2011 waren es CHF 6.2 Mrd. gewesen.

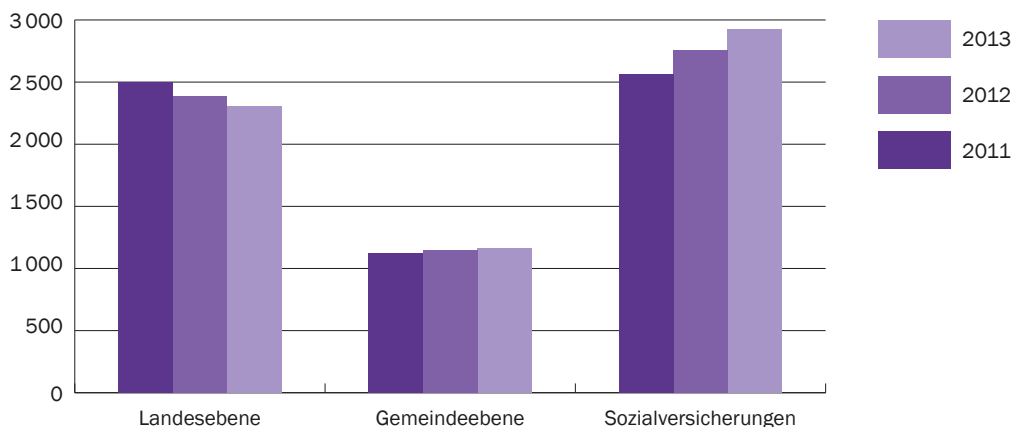
In allen drei Jahren lag der Anteil des Teilssektors Gemeindeebene konstant bei 18.2% am gesamten Reinvermögen des Staates. Von 2011 bis 2013 verschoben sich die Anteile von der Landesebene hin zu den Sozialversicherungen. Anteilsmässig ging das Reinvermögen auf Landesebene von 40.4% im Jahr 2011 auf 38.0% (2012) und dann auf 36.1% (2013) zurück. Der Anteil des Teilssektors Sozialversicherungen wuchs von 41.5% im Jahr 2011 auf 43.8% im Jahr 2012 und anschliessend auf 45.8% im Jahr 2013.

Eine Vermögensbildung findet vor allem im Teilssektor Sozialversicherungen statt. Bei den öffentlichen Sozialversicherungen stieg das Reinvermögen im Jahr 2012 um CHF 187.8 Mio. und im 2013 um CHF 170.4 Mio. Vermögenszuwächse in den Jahren 2012 und 2013 konnten auch auf der Gemeindeebene (2012 +18.9 Mio., 2013 +16.7 Mio.) beobachtet werden, während sich das Reinvermögen auf der Landesebene negativ entwickelte (2012 –109.5 Mio., 2013 –85.9 Mio.).

Auffällig ist im Jahr 2013 beim Land der Anstieg der Bilanzpositionen «Bargeld und Einlagen» sowie «Andere Verbindlichkeiten» gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf die Beschlagnehmung von Geldern. Im Jahr 2013 waren als Forderungen in der Bilanzposition «Bargeld und Einlagen» CHF 210.6 Mio. an beschlagnahmten Geldern verbucht. Die entsprechende Verbindlichkeit wurde unter der Position «Andere Verbindlichkeiten» gegengebucht.

Reinvermögen Staat nach Teilssektor, 2011–2013

in Mio. CHF



4 Ländervergleich

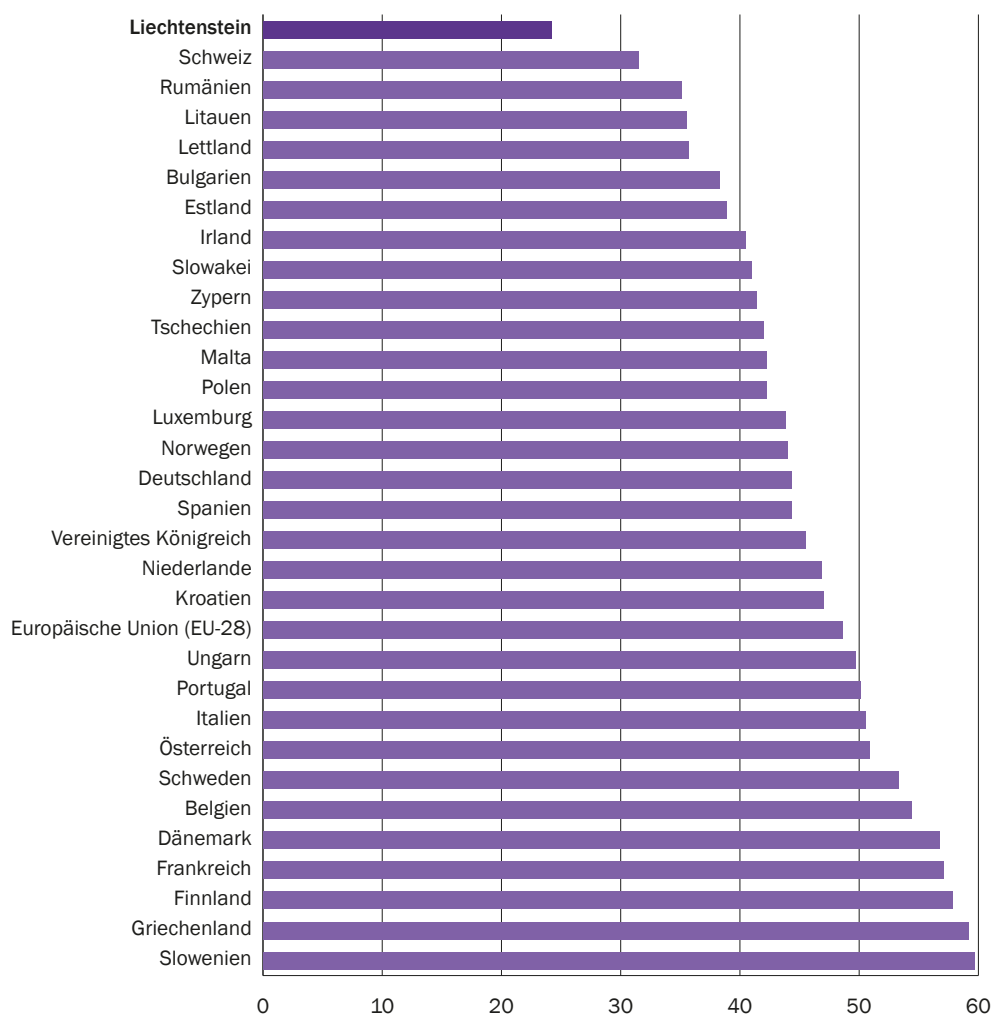
4.1 Staatsquote

Die Staatsquote entspricht den Ausgaben des Sektors Staat in Prozent des nominalen Bruttoinlandsproduktes. Liechtenstein weist in Europa die niedrigste Staatsquote auf.

Im Jahr 2013 betrug die Staatsquote von Liechtenstein 24.2%. Im Vergleich mit den Nachbarländern Schweiz und Österreich fällt auf, dass die Schweiz mit 31.5% die zweitniedrigste Staatsquote aufwies, während in Österreich die Staatsquote mit 50.9% vergleichsweise hoch war. Die Spitzenreiter in Europa waren 2013 Slowenien mit 59.7%, Griechenland mit 59.2% und Finnland mit 57.8%.

Die Staatsquote wird als Indikator für das Ausmass der staatlichen Aktivität in einer Volkswirtschaft betrachtet. Eine tiefe Staatsquote gilt dabei aus Sicht der Standortattraktivität als positiv. Eine optimale Höhe der Staatsquote lässt sich allerdings nicht beziffern.

Staatsquote – Ausgaben des Staates in Prozent des BIP, 2013

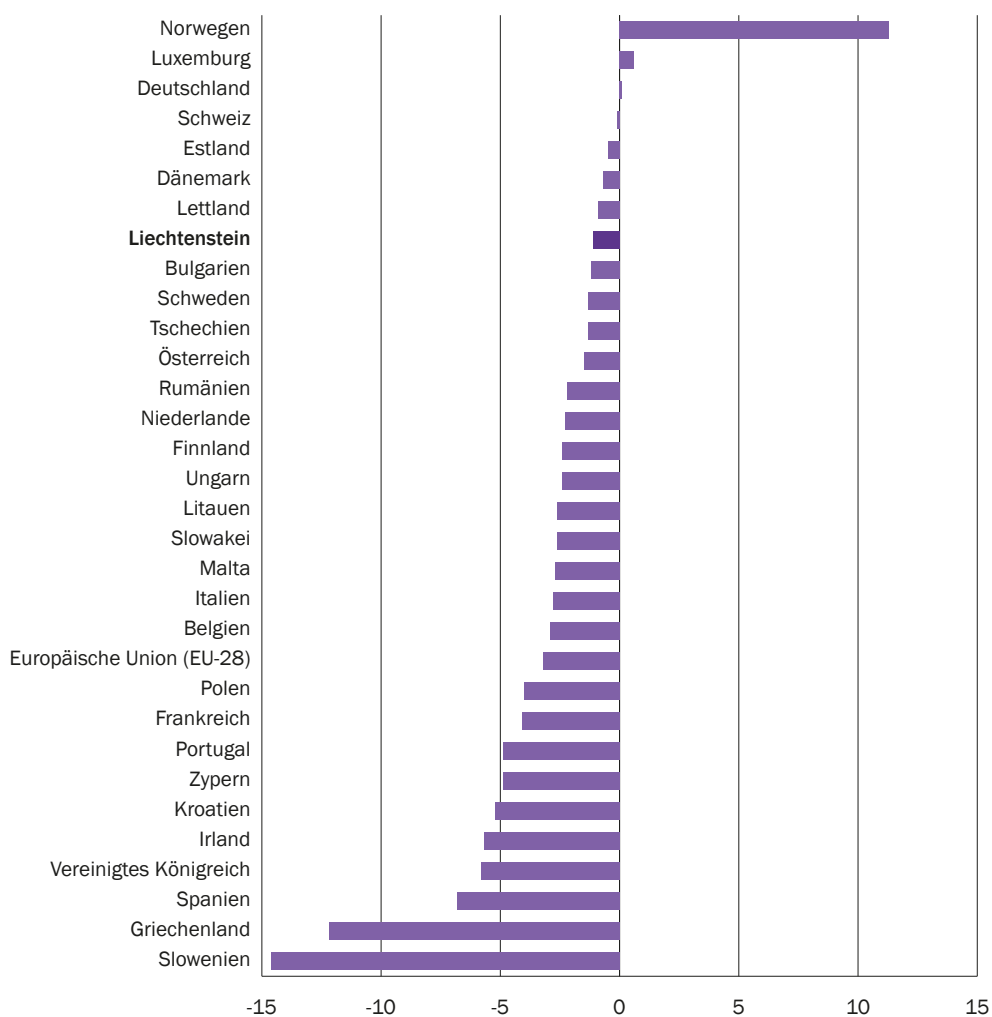


4.2 Finanzierungssaldo

Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESGV. Der Staatssektor umfasst Zentralstaat, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen.

Im Jahr 2013 wurden die niedrigsten öffentlichen Defizite in Prozent des BIP in der Schweiz (-0.1%), Estland (-0.5%), Dänemark (-0.7%), Lettland (-0.9%) und Liechtenstein (-1.1%) verzeichnet, während Norwegen (+11.3%), Luxemburg (+0.6%) und Deutschland (+0.1%) einen öffentlichen Überschuss registrierten.

Finanzierungssaldo – Defizit/Überschuss in Prozent des BIP, 2013



4.3 Bruttoschuldenquote

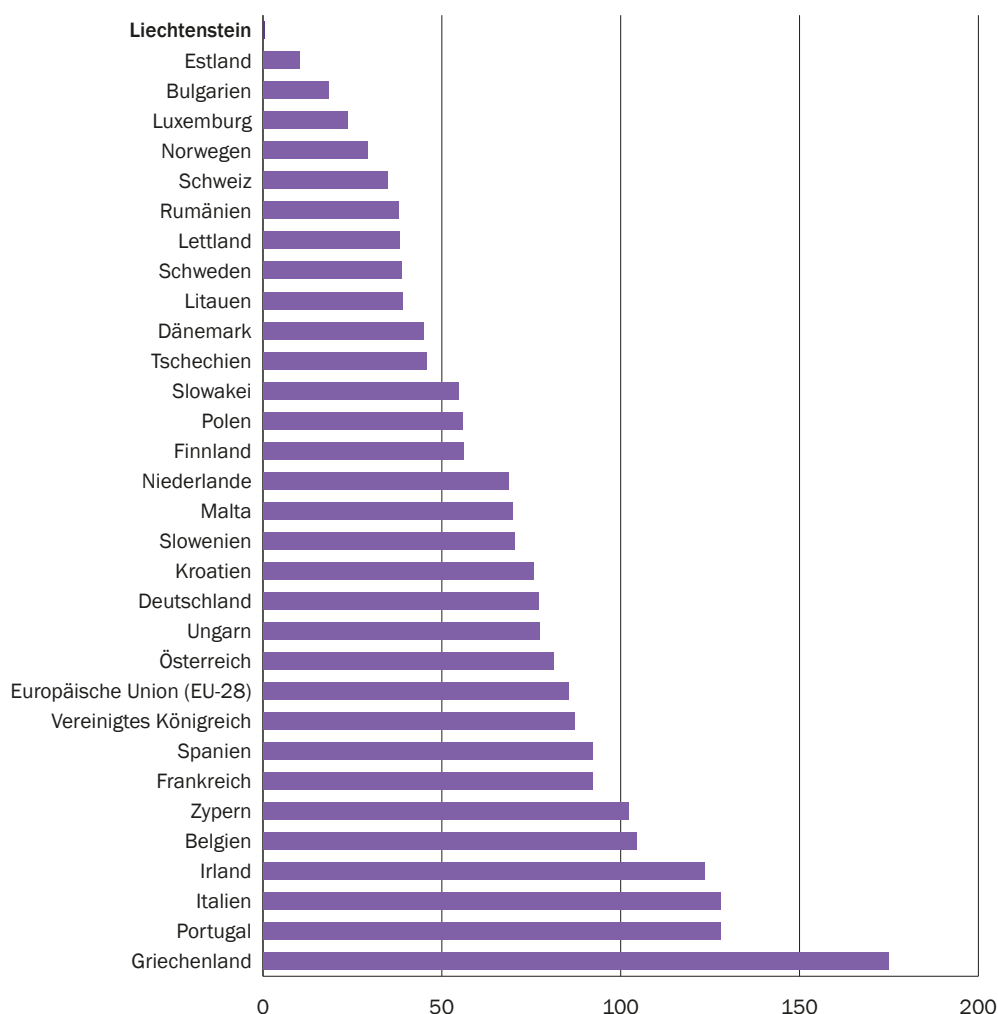
Eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der öffentlichen Haushalte ist die Bruttoschuldenquote. Sie ist definiert als der Schuldenstand des Staates in Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP).

Der Schuldenstand des Staates entspricht dem Bruttoschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung innerhalb und zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staates. In der Definition von Maastricht umfasst der Schuldenstand Bargeld und Einlagen sowie Schuldtitel und Kredite. Nicht enthalten sind in dieser Abgrenzung insbesondere Verpflichtungen in Form von Anteilsrechten, Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen, Derivate und sonstige Verbindlichkeiten

(Handelskredite und transitorische Passiva). In Liechtenstein betrug die Bruttoschuld Ende 2013 CHF 24.9 Mio.

Am Ende des Jahres 2013 wurden die niedrigsten Bruttoschuldenquoten in Liechtenstein (0.5%), Estland (10.1%) und Bulgarien (18.3%) verzeichnet. Die höchsten Bruttoschuldenquoten wurden für Griechenland (174.9%), Portugal (128.0%) und Italien (127.9%) registriert. In der Schweiz belief sich die Bruttoschuldenquote auf 34.9%, in Österreich auf 81.2%. Insgesamt vierzehn der aufgeführten europäischen Staaten wiesen eine Bruttoschuldenquote von mehr als 60% des BIP auf.

Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des BIP, 2013



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen 2011

Übersicht Staat

nach Teilssektor, 2011

Tabelle 1.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen und Ausgaben				
Einnahmen	1 723.9	926.7	328.3	468.9
Ausgaben	1 602.9	954.8	244.2	403.9
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-28.1	84.1	65.0
Finanzielle Transaktionen				
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	80.8	-51.6	67.3	65.1
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-29.5	-12.5	-17.1	0.1
Statistische Diskrepanz	10.8	11.0	-0.3	-0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-28.1	84.1	65.0
Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen				
Vermögensgüter	*	*	*	*
Forderungen	*	*	*	*
Verbindlichkeiten	*	*	*	*
Vermögensbilanz				
Total Vermögen	6 680.0	2 868.0	1 195.5	2 616.4
Vermögensgüter (Sachvermögen)	1 350.3	636.0	546.1	168.2
Forderungen	5 329.7	2 232.0	649.5	2 448.2
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	490.7	369.1	71.7	50.0
Reinvermögen (Eigenkapital)	6 189.2	2 499.0	1 123.8	2 566.4

Lesebeispiel:

Die finanziellen Vermögenswerte des Staates nahmen im Lauf des Jahres 2011 um CHF 80.8 Mio. zu, während sich die Verbindlichkeiten um CHF 29.5 Mio. reduzierten.

Einnahmen und Ausgaben Staat

nach Art und Teilsektor, 2011

Tabelle 2.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen	1 723.9	926.7	328.3	468.9
Steuern	827.3	652.2	175.1	-
Indirekte Steuern	335.7	321.9	13.8	-
Direkte Steuern	489.2	327.9	161.3	-
Kapitalsteuern	2.4	2.4	-	-
Sozialbeiträge	328.6	-	-	328.6
Verkäufe	113.8	61.3	43.3	9.2
Sonstige laufende Einnahmen	450.4	213.1	106.2	131.1
Vermögenstransfereinnahmen	3.8	0.0	3.7	-
Ausgaben	1 602.9	954.8	244.2	403.9
Vorleistungen	217.8	137.5	63.0	17.4
Arbeitnehmerentgelt	329.4	262.6	57.5	9.2
Zinsen	1.0	0.0	1.0	0.0
Subventionen	88.9	88.9	-	-
Sozialleistungen	441.0	74.8	12.8	353.4
Sonstige laufende Ausgaben	380.2	335.6	44.6	-
Vermögenstransferausgaben	34.0	27.8	6.2	-
Investitionsausgaben	110.5	27.7	59.0	23.8
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-28.1	84.1	65.0
Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben				
Transfereinnahmen innerstaatlich	271.5	78.7	7.0	-
Transferausgaben innerstaatlich	271.5	78.7	7.0	-
Konsolidierte Einnahmen	1 452.4	848.0	321.3	468.9
Konsolidierte Ausgaben	1 331.3	876.1	237.2	403.9
Finanzierungssaldo konsolidiert (+)/(-)	121.1	-28.1	84.1	65.0

Erläuterung zur Tabelle:

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Sektors Staat.

Einnahmen und Ausgaben Landesebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 2.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Einnahmen	926.7	814.9	111.8
Steuern	652.2	652.2	-
Indirekte Steuern	321.9	321.9	-
Direkte Steuern	327.9	327.9	-
Kapitalsteuern	2.4	2.4	-
Verkäufe	61.3	32.1	29.1
Sonstige laufende Einnahmen	213.1	130.5	82.6
Vermögenstransfereinnahmen	0.0	-	0.0
Ausgaben	954.8	844.4	110.4
Vorleistungen	137.5	95.9	41.5
Arbeitnehmerentgelt	262.6	217.3	45.3
Zinsen	0.0	0.0	0.0
Subventionen	88.9	88.9	-
Sozialleistungen	74.8	74.5	0.3
Sonstige laufende Ausgaben	335.6	314.2	21.4
Vermögenstransferausgaben	27.8	27.8	-
Investitionsausgaben	27.7	25.8	1.9
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-28.1	-29.5	1.4

Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 2.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Einnahmen	328.3	320.8	4.3	3.3
Steuern	175.1	175.1	-	-
Indirekte Steuern	13.8	13.8	-	-
Direkte Steuern	161.3	161.3	-	-
Verkäufe	43.3	41.7	0.2	1.5
Sonstige laufende Einnahmen	106.2	100.3	4.1	1.8
Vermögenstransfereinnahmen	3.7	3.7	-	-
Ausgaben	244.2	237.2	4.3	2.7
Vorleistungen	63.0	59.7	2.4	0.9
Arbeitnehmerentgelt	57.5	55.5	0.9	1.0
Zinsen	1.0	0.9	-	0.1
Sozialleistungen	12.8	12.8	-	-
Sonstige laufende Ausgaben	44.6	44.5	0.1	0.0
Vermögenstransferausgaben	6.2	6.2	-	-
Investitionsausgaben	59.0	57.5	0.9	0.7
Finanzierungssaldo (+)/(-)	84.1	83.6	-	0.5

Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Mauren, Triesen und Vaduz sind in den Gemeinden inkludiert.

Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen

nach Art und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 2.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK- Anstalten	Arbeitslosenkasse
Einnahmen	468.9	445.9	22.9
Sozialbeiträge	328.6	308.4	20.1
Verkäufe	9.2	9.2	0.0
Sonstige laufende Einnahmen	131.1	128.3	2.8
Ausgaben	403.9	386.8	17.0
Vorleistungen	17.4	16.5	0.9
Arbeitnehmerentgelt	9.2	6.9	2.3
Zinsen	0.0	0.0	-
Sozialleistungen	353.4	339.6	13.8
Investitionsausgaben	23.8	23.8	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	65.0	59.1	5.9

Ausgaben Staat

nach Funktion und Teilsektor, 2011

Tabelle 3.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Ausgaben	1 602.9	954.8	244.2	403.9
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	321.6	276.5	45.1	-
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	66.2	60.9	5.3	-
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	162.8	114.5	48.3	-
5 Umweltschutz	55.9	11.5	44.3	-
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	6.1	4.7	1.4	-
7 Gesundheitswesen	27.1	26.4	0.6	-
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	81.0	41.4	39.6	-
9 Bildungswesen	234.8	200.0	34.8	-
10 Soziale Sicherung	647.4	218.8	24.8	403.9

Ausgaben Staat

nach Funktion und Art, 2011

Tabelle 3.2

In Mio. CHF	Total	Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	Zinsen	Subventionen	Sozialleistungen	Sonstige laufende Ausgaben	Vermögenstransferausgaben	Investitionsausgaben
Total Ausgaben	1 602.9	217.8	329.4	1.0	88.9	441.0	380.2	34.0	110.5
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	321.6	68.1	102.2	0.9	0.7	0.0	139.6	-	10.0
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	66.2	11.9	39.5	-	0.0	0.2	10.6	0.1	3.9
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	162.8	47.1	23.2	0.1	13.3	8.0	25.8	12.9	32.3
5 Umweltschutz	55.9	15.9	7.1	-	-	0.7	5.4	4.5	22.3
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	6.1	1.1	3.9	-	-	-	0.0	0.2	0.9
7 Gesundheitswesen	27.1	1.5	3.3	-	-	1.4	20.6	0.2	0.0
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	81.0	22.0	17.8	-	1.8	0.2	27.8	2.0	9.4
9 Bildungswesen	234.8	28.6	116.9	0.0	-	29.9	51.9	0.0	7.5
10 Soziale Sicherung	647.4	21.6	15.3	0.0	73.0	400.7	98.6	14.1	24.1

Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2011

Tabelle 4.1

In Mio. CHF	S.13 Staat	S.1311 Landesebene	S.1313 Gemeindeebene	S.1314 Sozialversicherungen
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	-46.6	-52.1	25.6	-20.1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	155.6	39.8	46.2	69.6
Kredite	-6.8	-6.6	-0.2	-
Anteilsrechte (Aktien)	5.7	-22.2	-	27.9
Andere Forderungen	-27.1	-10.4	-4.3	-12.4
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	80.8	-51.6	67.3	65.1
Finanzierung				
Bargeld und Einlagen	-0.5	-0.5	-	-
Kredite	-2.4	-	-2.4	-
Andere Verbindlichkeiten	-26.6	-12.0	-14.6	0.1
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-29.5	-12.5	-17.1	0.1
Statistische Diskrepanz	10.8	11.0	-0.3	-0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-28.1	84.1	65.0

Finanzielle Transaktionen Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 4.2

In Mio. CHF	S.1311		
	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	-52.1	-59.8	7.7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	39.8	40.6	-0.8
Kredite	-6.6	-6.6	-
Anteilsrechte (Aktien)	-22.2	-22.2	-
Andere Forderungen	-10.4	-9.3	-1.2
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	-51.6	-57.3	5.7
Finanzierung			
Bargeld und Einlagen	-0.5	-	-0.5
Andere Verbindlichkeiten	-12.0	-16.8	4.8
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-12.5	-16.8	4.3
Statistische Diskrepanz	11.0	11.0	0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-28.1	-29.5	1.4

Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 4.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	25.6	22.9	0.6	2.1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	46.2	46.2	-	-
Kredite	-0.2	-0.2	-	-
Andere Forderungen	-4.3	-2.8	0.1	-1.5
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	67.3	66.1	0.6	0.6
Finanzierung				
Kredite	-2.4	-3.5	-	1.1
Andere Verbindlichkeiten	-14.6	-13.9	0.6	-1.4
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-17.1	-17.4	0.6	-0.3
Statistische Diskrepanz	-0.3	0.1	0.0	-0.4
Finanzierungssaldo (+)/(-)	84.1	83.6	-	0.5

Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 4.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK- Anstalten	Arbeitslosenkasse
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	-20.1	-24.6	4.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	69.6	70.3	-0.7
Anteilsrechte (Aktien)	27.9	27.9	-
Andere Forderungen	-12.4	-7.5	-4.9
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	65.1	66.1	-1.0
Finanzierung			
Andere Verbindlichkeiten	0.1	7.0	-6.9
Nettozugang von Verbindlichkeiten	0.1	7.0	-6.9
Statistische Diskrepanz	-0.0	-0.0	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	65.0	59.1	5.9

Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2011

Tabelle 5.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Vermögen	6 680.0	2 868.0	1 195.5	2 616.4
Vermögensgüter	1 350.3	636.0	546.1	168.2
Forderungen	5 329.7	2 232.0	649.5	2 448.2
Bargeld und Einlagen	570.0	186.8	196.2	187.0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 260.6	1 457.0	308.3	1 495.2
Kredite	214.6	208.2	6.5	-
Anteilsrechte (Aktien)	901.1	255.3	-	645.8
Andere Forderungen	383.3	124.7	138.5	120.1
Verbindlichkeiten	490.7	369.1	71.7	50.0
Bargeld und Einlagen	1.5	1.5	-	-
Kredite	22.0	-	22.0	-
Andere Verbindlichkeiten	467.2	367.6	49.7	50.0
Nettofinanzvermögen	4 838.9	1 862.9	577.8	2 398.2
Reinvermögen	6 189.2	2 499.0	1 123.8	2 566.4

Vermögensbilanz Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 5.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Total Vermögen	2 868.0	2 826.6	41.4
Vermögensgüter	636.0	630.7	5.3
Forderungen	2 232.0	2 195.9	36.1
Bargeld und Einlagen	186.8	157.8	29.0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 457.0	1 456.7	0.3
Kredite	208.2	208.2	-
Anteilsrechte (Aktien)	255.3	255.3	-
Andere Forderungen	124.7	117.9	6.8
Verbindlichkeiten	369.1	346.7	22.4
Bargeld und Einlagen	1.5	-	1.5
Andere Verbindlichkeiten	367.6	346.7	20.9
Nettofinanzvermögen	1 862.9	1 849.2	13.7
Reinvermögen	2 499.0	2 479.9	19.1

Vermögensbilanz Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 5.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Total Vermögen	1 195.5	1 178.1	3.4	14.0
Vermögensgüter	546.1	539.9	0.0	6.2
Forderungen	649.5	638.3	3.4	7.7
Bargeld und Einlagen	196.2	192.7	3.2	0.2
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	308.3	308.3	-	-
Kredite	6.5	6.5	-	-
Andere Forderungen	138.5	130.8	0.2	7.5
Verbindlichkeiten	71.7	66.2	1.9	3.6
Kredite	22.0	20.2	-	1.9
Andere Verbindlichkeiten	49.7	46.0	1.9	1.8
Nettofinanzvermögen	577.8	572.1	1.5	4.1
Reinvermögen	1 123.8	1 112.0	1.5	10.3

Vermögensbilanz Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2011

Tabelle 5.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK-Anstalten	Arbeitslosenkasse
Total Vermögen	2 616.4	2 587.2	29.2
Vermögensgüter	168.2	168.2	-
Forderungen	2 448.2	2 419.0	29.2
Bargeld und Einlagen	187.0	180.2	6.8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 495.2	1 478.7	16.6
Anteilsrechte (Aktien)	645.8	645.8	-
Andere Forderungen	120.1	114.3	5.8
Verbindlichkeiten	50.0	43.6	6.3
Andere Verbindlichkeiten	50.0	43.6	6.3
Nettofinanzvermögen	2 398.2	2 375.4	22.9
Reinvermögen	2 566.4	2 543.5	22.9

2 Jahrestabellen 2012

Übersicht Staat

nach Teilssektor, 2012

Tabelle 1.1

	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
In Mio. CHF	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen und Ausgaben				
Einnahmen	1 759.0	984.6	299.3	475.0
Ausgaben	1 883.9	1 174.0	309.3	400.5
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-124.9	-189.4	-10.0	74.5
Finanzielle Transaktionen				
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	129.2	16.7	37.7	74.8
Nettozugang von Verbindlichkeiten	239.7	207.6	31.7	0.3
Statistische Diskrepanz	-14.5	1.5	-16.0	0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-124.9	-189.4	-10.0	74.5
Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen				
Vermögensgüter	-68.9	-7.9	-58.3	-2.8
Forderungen	167.2	65.6	-12.5	114.1
Verbindlichkeiten	23.4	3.0	11.1	9.3
Vermögensbilanz				
Total Vermögen	7 040.2	2 969.2	1 257.2	2 813.8
Vermögensgüter (Sachvermögen)	1 414.1	654.9	582.6	176.7
Forderungen	5 626.1	2 314.3	674.7	2 637.1
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	753.8	579.7	114.5	59.6
Reinvermögen (Eigenkapital)	6 286.4	2 389.5	1 142.7	2 754.2

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Umbewertungen und sonstigen Volumenänderungen handelt es sich um Werte, die aus der Differenz zum Vorjahr errechnet wurden.

Einnahmen und Ausgaben Staat

nach Art und Teilsektor, 2012

Tabelle 2.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen	1 759.0	984.6	299.3	475.0
Steuern	910.5	766.1	144.4	-
Indirekte Steuern	319.8	318.0	1.8	-
Direkte Steuern	590.0	447.4	142.6	-
Kapitalsteuern	0.7	0.7	-	-
Sozialbeiträge	340.2	-	-	340.2
Verkäufe	115.5	64.6	40.5	10.3
Sonstige laufende Einnahmen	389.0	153.9	110.6	124.5
Vermögenstransfereinnahmen	3.8	0.1	3.8	-
Ausgaben	1 883.9	1 174.0	309.3	400.5
Vorleistungen	221.7	142.8	62.5	16.4
Arbeitnehmerentgelt	335.2	269.0	56.8	9.4
Zinsen	0.9	0.0	0.9	-
Subventionen	78.4	78.4	-	-
Sozialleistungen	452.0	75.3	13.2	363.5
Sonstige laufende Ausgaben	408.2	336.5	71.7	-
Vermögenstransferausgaben	254.8	245.4	9.4	-
Investitionsausgaben	132.7	26.7	94.7	11.3
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-124.9	-189.4	-10.0	74.5
Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben				
Transfereinnahmen innerstaatlich	270.5	78.9	9.6	-
Transferausgaben innerstaatlich	270.5	78.9	9.6	-
Konsolidierte Einnahmen	1 488.5	905.7	289.8	475.0
Konsolidierte Ausgaben	1 613.4	1 095.1	299.7	400.5
Finanzierungssaldo konsolidiert (+)/(-)	-124.9	-189.4	-10.0	74.5

Erläuterung zur Tabelle:

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Sektors Staat.

Einnahmen und Ausgaben Landesebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 2.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Einnahmen	984.6	874.5	110.1
Steuern	766.1	766.1	-
Indirekte Steuern	318.0	318.0	-
Direkte Steuern	447.4	447.4	-
Kapitalsteuern	0.7	0.7	-
Verkäufe	64.6	38.3	26.4
Sonstige laufende Einnahmen	153.9	70.2	83.7
Vermögenstransfereinnahmen	0.1	-	0.1
Ausgaben	1 174.0	1 062.6	111.5
Vorleistungen	142.8	103.9	38.9
Arbeitnehmerentgelt	269.0	221.1	47.8
Zinsen	0.0	0.0	0.0
Subventionen	78.4	78.4	-
Sozialleistungen	75.3	75.1	0.2
Sonstige laufende Ausgaben	336.5	315.3	21.2
Vermögenstransferausgaben	245.4	245.4	-
Investitionsausgaben	26.7	23.3	3.4
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-189.4	-188.0	-1.4

Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 2.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Einnahmen	299.3	290.8	5.8	2.7
Steuern	144.4	144.4	-	-
Indirekte Steuern	1.8	1.8	-	-
Direkte Steuern	142.6	142.6	-	-
Verkäufe	40.5	38.9	0.3	1.3
Sonstige laufende Einnahmen	110.6	103.7	5.6	1.4
Vermögenstransfereinnahmen	3.8	3.8	-	-
Ausgaben	309.3	301.2	5.8	2.3
Vorleistungen	62.5	59.2	2.3	1.1
Arbeitnehmerentgelt	56.8	54.9	0.9	1.0
Zinsen	0.9	0.9	-	0.0
Sozialleistungen	13.2	13.2	-	-
Sonstige laufende Ausgaben	71.7	71.6	0.1	0.0
Vermögenstransferausgaben	9.4	9.4	-	-
Investitionsausgaben	94.7	92.1	2.5	0.2
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-10.0	-10.4	-	0.4

Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Mauren und Triesen sind in den Gemeinden inkludiert.

Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen

nach Art und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 2.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK-Anstalten	Arbeitslosenkasse
Einnahmen	475.0	451.3	23.8
Sozialbeiträge	340.2	319.7	20.4
Verkäufe	10.3	10.3	0.0
Sonstige laufende Einnahmen	124.5	121.3	3.3
Ausgaben	400.5	381.7	18.9
Vorleistungen	16.4	16.1	0.2
Arbeitnehmerentgelt	9.4	7.0	2.4
Zinsen	-	-	-
Sozialleistungen	363.5	347.3	16.3
Investitionsausgaben	11.3	11.3	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	74.5	69.6	4.9

Ausgaben Staat

nach Funktion und Teilsektor, 2012

Tabelle 3.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Ausgaben	1 883.9	1 174.0	309.3	400.5
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	608.6	498.5	110.2	-
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	65.3	60.0	5.3	-
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	155.6	110.2	45.3	-
5 Umweltschutz	52.8	10.5	42.4	-
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	6.6	4.7	1.9	-
7 Gesundheitswesen	32.7	32.1	0.6	-
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	83.9	42.1	41.9	-
9 Bildungswesen	244.1	208.9	35.3	-
10 Soziale Sicherung	634.2	207.1	26.6	400.5

Ausgaben Staat

nach Funktion und Art, 2012

Tabelle 3.2

In Mio. CHF	Total	Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	Zinsen	Subventionen	Sozialleistungen	Sonstige laufende Ausgaben	Vermögenstransferausgaben	Investitionsausgaben
Total Ausgaben	1 883.9	221.7	335.2	0.9	78.4	452.0	408.2	254.8	132.7
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	608.6	70.2	105.0	0.9	0.7	0.0	165.6	221.0	45.3
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	65.3	11.6	40.4	-	0.0	0.3	9.4	0.4	3.3
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	155.6	46.7	23.6	0.0	12.8	7.7	24.7	10.7	29.3
5 Umweltschutz	52.8	15.2	7.4	-	-	0.7	5.2	5.8	18.5
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	6.6	1.0	4.0	-	-	-	0.0	-	1.6
7 Gesundheitswesen	32.7	1.5	3.3	-	-	1.5	26.3	-	0.1
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	83.9	22.4	18.0	-	1.8	0.2	26.2	2.2	13.1
9 Bildungswesen	244.1	32.4	118.4	0.0	-	29.7	53.4	0.2	10.1
10 Soziale Sicherung	634.2	20.8	15.1	-	63.0	411.9	97.5	14.4	11.5

Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2012

Tabelle 4.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	88.9	49.7	21.0	18.3
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	91.5	-53.7	53.4	91.7
Kredite	-4.9	-4.8	-0.1	-
Anteilsrechte (Aktien)	-42.2	5.8	-	-48.0
Andere Forderungen	-4.1	19.7	-36.6	12.8
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	129.2	16.7	37.7	74.8
Finanzierung				
Bargeld und Einlagen	1.0	1.0	-	-
Kredite	6.1	-	6.1	-
Andere Verbindlichkeiten	232.7	206.7	25.7	0.3
Nettozugang von Verbindlichkeiten	239.7	207.6	31.7	0.3
Statistische Diskrepanz	-14.5	1.5	-16.0	0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-124.9	-189.4	-10.0	74.5

Finanzielle Transaktionen Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 4.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	49.7	47.0	2.6
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	-53.7	-53.4	-0.3
Kredite	-4.8	-4.8	-
Anteilsrechte (Aktien)	5.8	5.8	-
Andere Forderungen	19.7	21.7	-2.0
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	16.7	16.4	0.3
Finanzierung			
Bargeld und Einlagen	1.0	-	1.0
Andere Verbindlichkeiten	206.7	205.9	0.7
Nettozugang von Verbindlichkeiten	207.6	205.9	1.7
Statistische Diskrepanz	1.5	1.5	0.0
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-189.4	-188.0	-1.4

Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 4.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	21.0	17.0	2.0	2.0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	53.4	53.4	-	-
Kredite	-0.1	-0.1	-	-
Andere Forderungen	-36.6	-35.2	0.1	-1.4
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	37.7	35.0	2.1	0.6
Finanzierung				
Kredite	6.1	6.2	-	-0.2
Andere Verbindlichkeiten	25.7	26.1	-0.4	-0.0
Nettozugang von Verbindlichkeiten	31.7	32.4	-0.4	-0.2
Statistische Diskrepanz	-16.0	-13.1	-2.5	-0.4
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-10.0	-10.4	-	0.4

Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 4.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK- Anstalten	Arbeitslosenkasse
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	18.3	20.2	-1.9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	91.7	86.7	4.9
Anteilsrechte (Aktien)	-48.0	-48.0	-
Andere Forderungen	12.8	10.3	2.4
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	74.8	69.3	5.5
Finanzierung			
Andere Verbindlichkeiten	0.3	-0.3	0.6
Nettozugang von Verbindlichkeiten	0.3	-0.3	0.6
Statistische Diskrepanz	0.0	0.0	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	74.5	69.6	4.9

Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2012

Tabelle 5.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Vermögen	7 040.2	2 969.2	1 257.2	2 813.8
Vermögensgüter	1 414.1	654.9	582.6	176.7
Forderungen	5 626.1	2 314.3	674.7	2 637.1
Bargeld und Einlagen	645.9	236.9	203.7	205.3
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 448.8	1 497.8	362.8	1 588.2
Kredite	211.8	205.6	6.3	-
Anteilsrechte (Aktien)	942.4	231.4	-	711.0
Andere Forderungen	377.2	142.6	101.9	132.7
Verbindlichkeiten	753.8	579.7	114.5	59.6
Bargeld und Einlagen	2.5	2.5	-	-
Kredite	30.0	-	30.0	-
Andere Verbindlichkeiten	721.4	577.3	84.5	59.6
Nettofinanzvermögen	4 872.3	1 734.6	560.2	2 577.6
Reinvermögen	6 286.4	2 389.5	1 142.7	2 754.2

Vermögensbilanz Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 5.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Total Vermögen	2 969.2	2 925.9	43.3
Vermögensgüter	654.9	648.2	6.7
Forderungen	2 314.3	2 277.7	36.6
Bargeld und Einlagen	236.9	204.8	32.1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 497.8	1 497.8	-
Kredite	205.6	205.6	-
Anteilsrechte (Aktien)	231.4	231.4	-
Andere Forderungen	142.6	138.1	4.5
Verbindlichkeiten	579.7	555.2	24.5
Kredite	2.5	-	2.5
Andere Verbindlichkeiten	577.3	555.2	22.0
Nettofinanzvermögen	1 734.6	1 722.5	12.1
Reinvermögen	2 389.5	2 370.7	18.8

Vermögensbilanz Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 5.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Total Vermögen	1 257.2	1 225.1	5.5	26.6
Vermögensgüter	582.6	564.3	0.0	18.2
Forderungen	674.7	660.8	5.5	8.3
Bargeld und Einlagen	203.7	196.2	5.2	2.2
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	362.8	362.8	-	-
Kredite	6.3	6.3	-	-
Andere Forderungen	101.9	95.5	0.3	6.1
Verbindlichkeiten	114.5	108.3	2.3	3.8
Kredite	30.0	28.3	-	1.7
Andere Verbindlichkeiten	84.5	80.0	2.3	2.2
Nettofinanzvermögen	560.2	552.5	3.2	4.5
Reinvermögen	1 142.7	1 116.8	3.2	22.7

Vermögensbilanz Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2012

Tabelle 5.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK Anstalten	Arbeitslosenkasse
Total Vermögen	2 813.8	2 777.9	35.9
Vermögensgüter	176.7	176.7	-
Forderungen	2 637.1	2 601.2	35.9
Bargeld und Einlagen	205.3	200.4	4.9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 588.2	1 565.4	22.8
Anteilsrechte (Aktien)	711.0	711.0	-
Andere Forderungen	132.7	124.5	8.2
Verbindlichkeiten	59.6	52.6	7.0
Andere Verbindlichkeiten	59.6	52.6	7.0
Nettofinanzvermögen	2 577.6	2 548.6	28.9
Reinvermögen	2 754.2	2 725.3	28.9

3 Jahrestabellen 2013

Übersicht Staat

nach Teilssektor, 2013

Tabelle 1.1

	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
In Mio. CHF	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen und Ausgaben				
Einnahmen	1 539.4	773.6	282.1	483.7
Ausgaben	1 599.2	926.5	261.6	411.1
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-59.8	-152.9	20.5	72.6
Finanzielle Transaktionen				
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	153.1	57.0	24.2	71.9
Nettozugang von Verbindlichkeiten	214.4	214.3	0.9	-0.8
Statistische Diskrepanz	1.6	4.5	-2.8	-0.1
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-59.8	-152.9	20.5	72.6
Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen				
Vermögensgüter	-119.5	-44.3	-75.0	-0.2
Forderungen	151.4	89.2	-24.5	86.8
Verbindlichkeiten	2.0	0.1	1.8	0.2
Vermögensbilanz				
Total Vermögen	7 357.9	3 097.7	1 276.6	2 983.5
Vermögensgüter (Sachvermögen)	1 427.3	637.3	602.3	187.7
Forderungen	5 930.6	2 460.5	674.3	2 795.8
Verbindlichkeiten (Fremdkapital)	970.2	794.1	117.2	58.9
Reinvermögen (Eigenkapital)	6 387.7	2 303.6	1 159.5	2 924.6

Erläuterung zur Tabelle:

Bei den Umbewertungen und sonstigen Volumenänderungen handelt es sich um Werte, die aus der Differenz zum Vorjahr errechnet wurden.

Einnahmen und Ausgaben Staat

nach Art und Teilsektor, 2013

Tabelle 2.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Einnahmen	1 539.4	773.6	282.1	483.7
Steuern	669.5	540.4	129.1	-
Indirekte Steuern	308.2	306.6	1.6	-
Direkte Steuern	361.0	233.5	127.5	-
Kapitalsteuern	0.3	0.3	-	-
Sozialbeiträge	350.3	-	-	350.3
Verkäufe	116.1	63.3	42.2	10.6
Sonstige laufende Einnahmen	401.7	169.8	109.1	122.8
Vermögenstransfereinnahmen	1.8	0.0	1.8	-
Ausgaben	1 599.2	926.5	261.6	411.1
Vorleistungen	203.9	127.3	62.9	13.7
Arbeitnehmerentgelt	336.4	269.0	58.1	9.4
Zinsen	0.9	0.0	0.9	0.0
Subventionen	75.3	75.3	-	-
Sozialleistungen	461.6	75.8	11.6	374.2
Sonstige laufende Ausgaben	394.4	342.5	51.9	-
Vermögenstransferausgaben	23.5	19.6	4.0	-
Investitionsausgaben	103.1	17.0	72.2	13.9
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-59.8	-152.9	20.5	72.6
Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben				
Transfereinnahmen innerstaatlich	272.7	78.3	5.9	-
Transferausgaben innerstaatlich	272.7	78.3	5.9	-
Konsolidierte Einnahmen	1 266.7	695.3	276.2	483.7
Konsolidierte Ausgaben	1 326.5	848.2	255.7	411.1
Finanzierungssaldo konsolidiert (+)/(-)	-59.8	-152.9	20.5	72.6

Erläuterung zur Tabelle:

Konsolidierte Einnahmen und Ausgaben: Die Konsolidierung erfolgt innerhalb der Teilsektoren und zwischen den Teilsektoren des Sektors Staat.

Einnahmen und Ausgaben Landesebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 2.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Einnahmen	773.6	663.5	110.1
Steuern	540.4	540.4	-
Indirekte Steuern	306.6	306.6	-
Direkte Steuern	233.5	233.5	-
Kapitalsteuern	0.3	0.3	-
Verkäufe	63.3	35.6	27.8
Sonstige laufende Einnahmen	169.8	87.6	82.3
Vermögenstransfereinnahmen	0.0	-	0.0
Ausgaben	926.5	818.4	108.1
Vorleistungen	127.3	88.0	39.3
Arbeitnehmerentgelt	269.0	220.8	48.2
Zinsen	0.0	0.0	0.0
Subventionen	75.3	75.3	-
Sozialleistungen	75.8	75.5	0.2
Sonstige laufende Ausgaben	342.5	322.3	20.2
Vermögenstransferausgaben	19.6	19.6	-
Investitionsausgaben	17.0	16.8	0.2
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-152.9	-154.9	2.0

Einnahmen und Ausgaben Gemeindeebene

nach Art und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 2.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Einnahmen	282.1	274.5	4.6	3.1
Steuern	129.1	129.1	-	-
Indirekte Steuern	1.6	1.6	-	-
Direkte Steuern	127.5	127.5	-	-
Verkäufe	42.2	40.1	0.3	1.7
Sonstige laufende Einnahmen	109.1	103.5	4.3	1.3
Vermögenstransfereinnahmen	1.8	1.8	-	-
Ausgaben	261.6	254.9	4.6	2.2
Vorleistungen	62.9	59.7	2.2	1.0
Arbeitnehmerentgelt	58.1	56.2	0.9	1.0
Zinsen	0.9	0.9	-	0.0
Sozialleistungen	11.6	11.6	-	-
Sonstige laufende Ausgaben	51.9	51.8	0.1	0.0
Vermögenstransferausgaben	4.0	4.0	-	-
Investitionsausgaben	72.2	70.7	1.4	0.2
Finanzierungssaldo (+)/(-)	20.5	19.6	-	0.9

Erläuterung zur Tabelle:

Die Bürgergenossenschaften Mauren und Triesen sind in den Gemeinden inkludiert.

Einnahmen und Ausgaben Sozialversicherungen

nach Art und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 2.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK-Anstalten	Arbeitslosenkasse
Einnahmen	483.7	455.4	28.3
Sozialbeiträge	350.3	325.9	24.4
Verkäufe	10.6	10.6	0.0
Sonstige laufende Einnahmen	122.8	118.8	4.0
Ausgaben	411.1	388.9	22.2
Vorleistungen	13.7	13.4	0.3
Arbeitnehmerentgelt	9.4	7.1	2.3
Zinsen	0.0	0.0	-
Sozialleistungen	374.2	354.5	19.7
Investitionsausgaben	13.9	13.9	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	72.6	66.5	6.1

Ausgaben Staat

nach Funktion und Teilsektor, 2013

Tabelle 3.1

	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
In Mio. CHF	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Ausgaben	1 599.2	926.5	261.6	411.1
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	346.2	276.4	69.7	-
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	64.5	59.1	5.4	-
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	150.3	105.4	44.9	-
5 Umweltschutz	52.2	10.9	41.3	-
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	5.6	4.0	1.6	-
7 Gesundheitswesen	33.9	33.7	0.3	-
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	74.7	38.6	36.1	-
9 Bildungswesen	236.2	199.9	36.3	-
10 Soziale Sicherung	635.5	198.5	26.0	411.1

Ausgaben Staat

nach Funktion und Art, 2013

Tabelle 3.2

In Mio. CHF	Total	Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	Zinsen	Subventionen	Sozialleistungen	Sonstige laufende Ausgaben	Vermögenstransferausgaben	Investitionsausgaben
Total Ausgaben	1 599.2	203.9	336.4	0.9	75.3	461.6	394.4	23.5	103.1
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	346.2	62.0	107.3	0.9	0.7	0.0	154.6	-	20.6
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	64.5	11.8	40.4	-	0.0	0.2	8.4	0.5	3.2
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	150.3	43.8	22.4	0.0	13.4	6.1	23.9	11.0	29.6
5 Umweltschutz	52.2	15.0	9.3	-	-	0.7	3.7	3.3	20.4
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	5.6	0.7	3.6	-	-	-	0.1	-	1.2
7 Gesundheitswesen	33.9	1.4	3.4	-	-	1.4	27.8	-	-
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	74.7	20.0	18.8	-	1.8	0.2	25.7	1.6	6.7
9 Bildungswesen	236.2	31.3	116.6	0.0	-	29.0	52.4	0.5	6.5
10 Soziale Sicherung	635.5	17.8	14.7	0.0	59.3	424.1	98.0	6.7	14.9

Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2013

Tabelle 4.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	217.0	171.3	51.2	-5.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	-3.9	-58.4	-17.8	72.3
Kredite	-9.6	-9.7	0.1	-
Anteilsrechte (Aktien)	4.9	-3.0	-	8.0
Andere Forderungen	-55.4	-43.2	-9.4	-2.8
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	153.1	57.0	24.2	71.9
Finanzierung				
Bargeld und Einlagen	-1.5	-1.5	-	-
Kredite	-3.4	-	-3.4	-
Andere Verbindlichkeiten	219.3	215.8	4.3	-0.8
Nettozugang von Verbindlichkeiten	214.4	214.3	0.9	-0.8
Statistische Diskrepanz	1.6	4.5	-2.8	-0.1
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-59.8	-152.9	20.5	72.6

Finanzielle Transaktionen Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 4.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	171.3	173.5	-2.2
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	-58.4	-58.4	-
Kredite	-9.7	-9.7	-
Anteilsrechte (Aktien)	-3.0	-3.0	-
Andere Forderungen	-43.2	-43.4	0.2
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	57.0	59.0	-2.0
Finanzierung			
Bargeld und Einlagen	-1.5	-	-1.5
Andere Verbindlichkeiten	215.8	218.3	-2.4
Nettozugang von Verbindlichkeiten	214.3	218.3	-3.9
Statistische Diskrepanz	4.5	4.4	0.1
Finanzierungssaldo (+)/(-)	-152.9	-154.9	2.0

Finanzielle Transaktionen Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 4.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Vermögensbildung				
Bargeld und Einlagen	51.2	53.5	-1.6	-0.7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	-17.8	-18.2	-	0.5
Kredite	0.1	0.1	-	-
Andere Forderungen	-9.4	-10.3	1.3	-0.4
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	24.2	25.1	-0.3	-0.6
Finanzierung				
Kredite	-3.4	-1.7	-	-1.7
Andere Verbindlichkeiten	4.3	4.7	-0.3	-0.1
Nettozugang von Verbindlichkeiten	0.9	3.0	-0.3	-1.8
Statistische Diskrepanz	-2.8	-2.5	-	-0.3
Finanzierungssaldo (+)/(-)	20.5	19.6	-	0.9

Finanzielle Transaktionen Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 4.4

In Mio. CHF	S.1314		
	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK- Anstalten	Arbeitslosenkasse
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	-5.5	-11.0	5.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	72.3	67.4	4.9
Anteilsrechte (Aktien)	8.0	8.0	-
Andere Forderungen	-2.8	-0.7	-2.1
Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten	71.9	63.6	8.3
Finanzierung			
Andere Verbindlichkeiten	-0.8	-3.0	2.2
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-0.8	-3.0	2.2
Statistische Diskrepanz	-0.1	-0.1	-
Finanzierungssaldo (+)/(-)	72.6	66.5	6.1

Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition und Teilsektor, 2013

Tabelle 5.1

In Mio. CHF	S.13	S.1311	S.1313	S.1314
	Staat	Landesebene	Gemeindeebene	Sozialversicherungen
Total Vermögen	7 357.9	3 097.7	1 276.6	2 983.5
Vermögensgüter	1 427.3	637.3	602.3	187.7
Forderungen	5 930.6	2 460.5	674.3	2 795.8
Bargeld und Einlagen	839.8	408.2	231.8	199.8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 518.2	1 512.5	344.0	1 661.7
Kredite	206.8	200.8	6.0	-
Anteilsrechte (Aktien)	1 042.1	237.3	-	804.8
Andere Forderungen	323.7	101.6	92.5	129.5
Verbindlichkeiten	970.2	794.1	117.2	58.9
Bargeld und Einlagen	1.0	1.0	-	-
Kredite	26.5	-	26.5	-
Andere Verbindlichkeiten	942.7	793.1	90.6	58.9
Nettofinanzvermögen	4 960.4	1 666.3	557.2	2 736.9
Reinvermögen	6 387.7	2 303.6	1 159.5	2 924.6

Vermögensbilanz Landesebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 5.2

S.1311

In Mio. CHF	Landesebene	Land	Öffentliche Unternehmen
Total Vermögen	3 097.7	3 058.5	39.2
Vermögensgüter	637.3	632.6	4.7
Forderungen	2 460.5	2 426.0	34.5
Bargeld und Einlagen	408.2	378.3	29.9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 512.5	1 512.5	-
Kredite	200.8	200.8	-
Anteilsrechte (Aktien)	237.3	237.3	-
Andere Forderungen	101.6	97.1	4.5
Verbindlichkeiten	794.1	773.5	20.6
Bargeld und Einlagen	1.0	-	1.0
Andere Verbindlichkeiten	793.1	773.5	19.6
Nettofinanzvermögen	1 666.3	1 652.5	13.8
Reinvermögen	2 303.6	2 285.1	18.5

Vermögensbilanz Gemeindeebene

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 5.3

S.1313

In Mio. CHF	Gemeindeebene	Gemeinden	Öffentliche Unternehmen	Bürgergenossenschaften
Total Vermögen	1 276.6	1 245.5	5.2	25.9
Vermögensgüter	602.3	584.1	0.0	18.2
Forderungen	674.3	661.4	5.2	7.7
Bargeld und Einlagen	231.8	226.6	3.7	1.5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	344.0	343.6	-	0.5
Kredite	6.0	6.0	-	-
Andere Forderungen	92.5	85.3	1.5	5.7
Verbindlichkeiten	117.2	111.3	3.4	2.5
Kredite	26.5	26.5	-	-
Andere Verbindlichkeiten	90.6	84.7	3.4	2.5
Nettofinanzvermögen	557.2	550.1	1.8	5.3
Reinvermögen	1 159.5	1 134.2	1.8	23.5

Vermögensbilanz Sozialversicherungen

nach Bilanzposition und institutioneller Einheit, 2013

Tabelle 5.4

S.1314

In Mio. CHF	Sozialversicherungen	AHV-IV-FAK Anstalten	Arbeitslosenkasse
Total Vermögen	2 983.5	2 938.1	45.4
Vermögensgüter	187.7	187.7	-
Forderungen	2 795.8	2 750.4	45.4
Bargeld und Einlagen	199.8	189.4	10.4
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	1 661.7	1 632.8	28.9
Anteilsrechte (Aktien)	804.8	804.8	-
Andere Forderungen	129.5	123.4	6.1
Verbindlichkeiten	58.9	49.8	9.2
Andere Verbindlichkeiten	58.9	49.8	9.2
Nettofinanzvermögen	2 736.9	2 700.6	36.3
Reinvermögen	2 924.6	2 888.3	36.3

4 Zeitreihen seit 2011

Internationale Indikatoren

der öffentlichen Finanzen, 2011–2013

Tabelle 6.0

Indikator	2011	2012	2013
Defizit/Überschuss des Staates in Mio. CHF	121.1	-124.9	-59.8
Defizit/Überschuss des Staates in Prozent des BIP	2.4	-2.4	-1.1
Ausgaben des Staates in Mio. CHF	1 331.3	1 613.4	1 330.8
Ausgaben des Staates in Prozent des BIP (Staatsquote)	26.1	31.4	24.2
Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Mio. CHF	20.5	29.7	24.9
Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des BIP	0.4	0.6	0.5

Erläuterung zur Tabelle:

Defizit/Überschuss des Staates: Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESVG, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements.

Ausgaben des Staates: Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren konsolidiert.

Öffentlicher Bruttoschuldenstand: Der Indikator wird im Vertrag von Maastricht definiert als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors.

In Prozent des BIP: Die BIP-Werte für die Jahre 2012 und 2013 sind provisorisch. Die Indikatoren, die in Prozent des BIP angegeben sind, können sich deshalb ändern.

Defizit/Überschuss des Staates im europäischen Vergleich

Finanzierungssaldo in Prozent des BIP nach Land, 2011–2013

Tabelle 6.1

In Prozent des BIP	2011	2012	2013
Belgien	-3.9	-4.1	-2.9
Bulgarien	-2.0	-0.5	-1.2
Dänemark	-2.1	-3.9	-0.7
Deutschland	-0.9	0.1	0.1
Estland	1.0	-0.3	-0.5
Europäische Union (EU-28)	-4.5	-4.2	-3.2
Finnland	-1.0	-2.1	-2.4
Frankreich	-5.1	-4.9	-4.1
Griechenland	-10.1	-8.6	-12.2
Irland	-12.6	-8.0	-5.7
Italien	-3.5	-3.0	-2.8
Kroatien	-7.7	-5.6	-5.2
Lettland	-3.4	-0.8	-0.9
Liechtenstein	2.4	-2.4	-1.1
Litauen	-9.0	-3.2	-2.6
Luxemburg	0.3	0.1	0.6
Malta	-2.6	-3.7	-2.7
Niederlande	-4.3	-4.0	-2.3
Norwegen	13.4	13.8	11.3
Österreich	-2.6	-2.3	-1.5
Polen	-4.9	-3.7	-4.0
Portugal	-7.4	-5.5	-4.9
Rumänien	-5.5	-3.0	-2.2
Schweden	-0.1	-0.9	-1.3
Schweiz	0.5	-0.1	-0.1
Slowakei	-4.1	-4.2	-2.6
Slowenien	-6.2	-3.7	-14.6
Spanien	-9.4	-10.3	-6.8
Tschechien	-2.9	-4.0	-1.3
Ungarn	-5.5	-2.3	-2.4
Vereinigtes Königreich	-7.6	-8.3	-5.8
Zypern	-5.8	-5.8	-4.9

Erläuterung zur Tabelle:

Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESVG, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swapvereinbarungen und Forward Rate Agreements. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen.

Quelle:

Eurostat

Staatsquote im europäischen Vergleich

Ausgaben des Staates in Prozent des BIP nach Land, 2011–2013

Tabelle 6.2

In Prozent des BIP	2011	2012	2013
Belgien	53.2	54.8	54.4
Bulgarien	34.7	35.2	38.3
Dänemark	56.9	58.8	56.7
Deutschland	44.6	44.2	44.3
Estland	38.0	39.7	38.9
Europäische Union (EU-28)	48.5	48.9	48.6
Finnland	54.4	56.3	57.8
Frankreich	55.9	56.7	57.1
Griechenland	53.7	53.8	59.2
Irland	46.1	42.2	40.5
Italien	49.1	50.4	50.5
Kroatien	48.2	46.9	47.0
Lettland	38.9	36.6	35.7
Liechtenstein	26.1	31.6	24.2
Litauen	42.5	36.1	35.5
Luxemburg	42.3	43.4	43.8
Malta	40.9	42.4	42.2
Niederlande	47.0	47.5	46.8
Norwegen	43.8	42.9	44.0
Österreich	50.9	51.0	50.9
Polen	43.9	42.9	42.2
Portugal	50.0	48.5	50.1
Rumänien	39.2	36.4	35.1
Schweden	51.4	52.6	53.3
Schweiz	33.7	31.4	31.5
Slowakei	40.6	40.2	41.0
Slowenien	49.8	48.1	59.7
Spanien	45.4	47.3	44.3
Tschechien	42.5	43.8	42.0
Ungarn	49.9	48.7	49.7
Vereinigtes Königreich	46.8	47.0	45.5
Zypern	42.8	42.1	41.4

Erläuterung zur Tabelle:

Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren konsolidiert.

Quelle:

Eurostat

Öffentlicher Bruttoschuldenstand im europäischen Vergleich

in Prozent des BIP nach Land, 2011–2013

Tabelle 6.3

In Prozent des BIP	2011	2012	2013
Belgien	102.0	103.8	104.4
Bulgarien	15.7	18.0	18.3
Dänemark	46.4	45.6	45.0
Deutschland	77.6	79.0	76.9
Estland	6.0	9.7	10.1
Europäische Union (EU-28)	80.8	83.5	85.4
Finnland	48.5	53.0	56.0
Frankreich	85.0	89.2	92.2
Griechenland	171.3	156.9	174.9
Irland	111.1	121.7	123.3
Italien	116.4	122.2	127.9
Kroatien	59.9	64.4	75.7
Lettland	42.7	40.9	38.2
Liechtenstein	0.4	0.6	0.5
Litauen	37.3	39.9	39.0
Luxemburg	18.5	21.4	23.6
Malta	69.8	67.9	69.8
Niederlande	61.3	66.5	68.6
Norwegen	27.5	29.2	29.3
Österreich	82.1	81.7	81.2
Polen	54.8	54.4	55.7
Portugal	111.1	124.8	128.0
Rumänien	34.2	37.3	37.9
Schweden	36.1	36.4	38.6
Schweiz	33.6	34.6	34.9
Slowakei	43.5	52.1	54.6
Slowenien	46.2	53.4	70.4
Spanien	69.2	84.4	92.1
Tschechien	41.0	45.5	45.7
Ungarn	81.0	78.5	77.3
Vereinigtes Königreich	81.9	85.8	87.2
Zypern	66.0	79.5	102.2

Erläuterung zur Tabelle:

Der Indikator wird definiert (im Vertrag von Maastricht) als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors.

Schweiz: Quelle Bfs. Schulden in Anlehnung an die Definition von Maastricht.

Quelle:

Eurostat

Einnahmen und Ausgaben Staat

nach Art, 2011–2013

Tabelle 7.1

In Mio. CHF	2011	2012	2013
Einnahmen	1 723.9	1 759.0	1 539.4
Steuern	827.3	910.5	669.5
Indirekte Steuern	335.7	319.8	308.2
Direkte Steuern	489.2	590.0	361.0
Kapitalsteuern	2.4	0.7	0.3
Sozialbeiträge	328.6	340.2	350.3
Verkäufe	113.8	115.5	116.1
Sonstige laufende Einnahmen	450.4	389.0	401.7
Vermögenstransfereinnahmen	3.8	3.8	1.8
Ausgaben	1 602.9	1 883.9	1 599.2
Vorleistungen	217.8	221.7	203.9
Arbeitnehmerentgelt	329.4	335.2	336.4
Zinsen	1.0	0.9	0.9
Subventionen	88.9	78.4	75.3
Sozialleistungen	441.0	452.0	461.6
Sonstige laufende Ausgaben	380.2	408.2	394.4
Vermögenstransferausgaben	34.0	254.8	23.5
Investitionsausgaben	110.5	132.7	103.1
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-124.9	-59.8
Konsolidierte Einnahmen	1 452.4	1 488.5	1 266.7
Konsolidierte Ausgaben	1 331.3	1 613.4	1 326.5

Ausgaben Staat

nach Funktion, 2011–2013

Tabelle 7.2

In Mio. CHF	2011	2012	2013
Total Ausgaben	1 602.9	1 883.9	1 599.2
1 Allgemeine öffentliche Verwaltung	321.6	608.6	346.2
3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	66.2	65.3	64.5
4 Wirtschaftliche Angelegenheiten	162.8	155.6	150.3
5 Umweltschutz	55.9	52.8	52.2
6 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	6.1	6.6	5.6
7 Gesundheitswesen	27.1	32.7	33.9
8 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	81.0	83.9	74.7
9 Bildungswesen	234.8	244.1	236.2
10 Soziale Sicherung	647.4	634.2	635.5

Finanzielle Transaktionen Staat

nach Bilanzposition, 2011–2013

Tabelle 7.3

In Mio. CHF	2011	2012	2013
Vermögensbildung			
Bargeld und Einlagen	-46.6	88.9	217.0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	155.6	91.5	-3.9
Kredite	-6.8	-4.9	-9.6
Anteilsrechte (Aktien)	5.7	-42.2	4.9
Andere Forderungen	-27.1	-4.1	-55.4
Nettozugang von finanziellen Mitteln	80.8	129.2	153.1
Finanzierung			
Bargeld und Einlagen	-0.5	1.0	-1.5
Kredite	-2.4	6.1	-3.4
Andere Verbindlichkeiten	-26.6	232.7	219.3
Nettozugang von Verbindlichkeiten	-29.5	239.7	214.4
Statistische Diskrepanz	10.8	-14.5	1.6
Finanzierungssaldo (+)/(-)	121.1	-124.9	-59.8

Vermögensbilanz Staat

nach Bilanzposition, 2011–2013

Tabelle 7.4

In Mio. CHF	2011	2012	2013
Total Vermögen	6 680.0	7 040.2	7 357.9
Vermögensgüter	1 350.3	1 414.1	1 427.3
Forderungen	5 329.7	5 626.1	5 930.6
Bargeld und Einlagen	570.0	645.9	839.8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	3 260.6	3 448.8	3 518.2
Kredite	214.6	211.8	206.8
Anteilsrechte (Aktien)	901.1	942.4	1 042.1
Andere Forderungen	383.3	377.2	323.7
Verbindlichkeiten	490.7	753.8	970.2
Bargeld und Einlagen	1.5	2.5	1.0
Kredite	22.0	30.0	26.5
Andere Verbindlichkeiten	467.2	721.4	942.7
Nettofinanzvermögen	4 838.9	4 872.3	4 960.4
Reinvermögen	6 189.2	6 286.4	6 387.7

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Finanzstatistik (Statistik der öffentlichen Haushalte) zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen und die Datenaufarbeitung. Danach folgen Angaben über die Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Finanzstatistik zeigt die Gesamtsituation der öffentlichen Finanzen in Liechtenstein gemäss internationalem Standard auf. Sie enthält eine konsolidierte Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen von Land, Gemeinden und Sozialversicherungen. Dargestellt werden Einnahmen, Ausgaben, finanzielle Transaktionen, Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen sowie die Vermögensbilanz.

Weitere statistische Informationen zum Thema öffentliche Finanzen sowie zum Sektor Staat finden sich in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins, in der Steuerstatistik sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel Öffentliche Finanzen.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Finanzstatistik wird verwendet, um sich über die Gesamtsituation der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard zu informieren. Sie kann zusätzlich für die Erstellung der VGR FL gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) genutzt werden.

Von Interesse ist die Finanzstatistik insbesondere für Landtag und Regierung sowie verschiedene Stellen. Weitere Nutzer sind Wirtschaftsverbände, Rating-Agenturen sowie Forschungseinrichtungen und internationale Organisationen. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit über die Hauptinhalte der Finanzstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der Finanzstatistik werden die Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen der öffentlichen Haushalte erfasst und aufbereitet. Inhaltlich handelt es sich um Ausgaben, Einnahmen, Schulden und Vermögen.

Die Tätigkeiten der öffentlichen Einheiten können verschiedenen Sektoren zugeordnet werden. So gehören öffentliche Marktproduzenten nicht zum Sektor Staat, sondern zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften oder zu den finanziellen Kapitalgesellschaften. Der Sektor Staat definiert sich als die Summe der institutionellen Einheiten, die Nichtmarktproduzenten sind und sich primär mit Zwangsabgaben von Einheiten anderer Sektoren finanzieren und/oder die Einkommen und Vermögen umverteilen.

Der Sektor Staat (S.13) gliedert sich gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) in folgende vier Teilsektoren:

- Zentralstaat (S.1311)
- Länder (S.1312)
- Gemeinden (S.1313)
- Sozialversicherungen (S.1314)

In der vorliegenden Finanzstatistik entsprechen diesen vier Teilsektoren folgende öffentlichen Rechtsträger:

Zentralstaat = S.1311 Landesebene

Land Liechtenstein, Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Kulturstiftung Liechtenstein, Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein, Stiftung Kunstmuseum Liechtenstein, Stiftung Kunsthochschule Liechtenstein, Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek, Stiftung Liechtensteinisches Landesmuseum, Stiftung Liechtensteinische Musikschule, Stiftung Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, Stiftung Universität Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Verein Jugendinformation Liechtenstein.

Länder

Eine Ebene Länder zwischen Zentralstaat und Gemeinden besteht in Liechtenstein nicht.

Gemeinden = Gemeindeebene S.1313

Die elf Liechtensteiner Gemeinden, die fünf Bürgergenossenschaften Balzers, Triesen, Vaduz, Eschen und Mauren sowie der Abwasserzweckverband Liechtenstein.

Sozialversicherungen S.1314

Die AHV-IV-FAK-Anstalten und die Arbeitslosenversicherungskasse.

1.4 Datenquellen

Die Finanzstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Es fließen Daten der Landeskasse, der Stabstelle Finanzen, der Gemeinden, der Bürgergenossenschaften, des Abwasserzweckverbandes, der AHV-IV-FAK-Anstalten und des Vereins Jugendinformation Liechtenstein ein. Mit der Nutzung der vorhandenen Verwaltungsdaten kann auf Befragungen verzichtet und der Aufwand für die Datenlieferanten gering gehalten werden.

Die Landeskasse führt die Finanzbuchhaltung der Landesverwaltung und erstellt auch die Jahresabschlüsse von einigen selbständigen und unselbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Stiftungen. Der überwiegende Teil der Daten für den Teilsektor Zentralstaat stammt von der Landeskasse und liegt Anfang April des Folgejahrs vor. Die Daten werden dem Amt für Statistik in Excel bereitgestellt. Bei einigen wenigen Einheiten des Teilsektors Zentralstaat (Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, Verein für Jugendinformation Liechtenstein) dienen die publizierten Jahresberichte als Datengrundlage.

Die meisten Daten für den Teilsektor Gemeinden stammen aus den Gemeinderechnungen und werden von der Stabstelle Finanzen erhoben. Die ausgefüllten Erhebungsbögen der Gemeinden liegen Mitte August des Folgejahres vor. Die von der Stabstelle Finanzen kontrollierten Erhebungen werden dann dem Amt für Statistik in Excel übermittelt. Die Daten der Bürgergenossenschaften und des Abwasserzweckverbandes Liechtenstein stammen aus den veröffentlichten Jahresabschlüssen der jeweiligen Institutionen.

Für den Teilsektor Sozialversicherungen liegen die Daten Anfang April vor. Die Landeskasse stellt die Daten über die Arbeitslosenversicherungskasse in Excel zur Verfügung. Die Daten der AHV-IV-FAK Anstalten werden aufgrund der Jahresberichte sowie einer Zusatzerhebung des Amtes für Statistik ermittelt.

1.5 Datenaufbereitung

In einem ersten Schritt werden die Daten der einzelnen öffentlichen Einheiten in Excel bearbeitet und für den Import in das Statistikprogramm SAS aufbereitet. Die Datensätze erhalten eine ESVG-Codierung und gegebenenfalls eine COFOG-Klassifizierung. Vor der Übernahme der Datensätze in das Statistikprogramm SAS werden die Datensätze noch mit weiteren Merkmalen gekennzeichnet.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden als erste Kontrollrechnungen in Excel Tabellen mit den Finanzstatistikpositionen erzeugt. Diese Tabellen werden für die einzelnen Einheiten, die Teilspektoren sowie den Gesamtsektor gerechnet.

Im zweiten Schritt werden die vorbereiteten Datensätze in SAS importiert. Dort wird die Importdatei weiter aufbereitet, kontrolliert und ausgewertet. Die Publikationstabellen werden ebenfalls mit SAS erstellt.

Die Ergebnisse der Finanzstatistik werden anschliessend von einer zweiten Person kontrolliert (Vier-Augen-Prinzip), welche Kontrollvergleiche und Plausibilitätsprüfungen durchführt.

Es werden keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen. Statistische Diskrepanzen werden in den Tabellen der finanziellen Transaktionen ausgewiesen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Finanzstatistik wird jeweils in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen Finanzstatistik stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Die Finanzstatistik wird jährlich fünfzehn Monate nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert. Die erste Finanzstatistik mit den Ergebnissen für die Jahre 2011 bis 2013 erscheint Ende Juni 2015. Vorläufige Ergebnisse, die vorgängig publiziert werden, gibt es nicht.

1.7 Wichtige Hinweise

Die Ergebnisse der Finanzstatistik beruhen auf den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Sie können deshalb von den publizierten Jahresrechnungen der öffentlichen Einheiten abweichen.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Anlass für den Aufbau der Finanzstatistik war die fehlende Gesamtdarstellung der öffentlichen Finanzen Liechtensteins gemäss internationalem Standard. Die Statistikkommission misst der Finanzstatistik mit international vergleichbaren statistischen Informationen eine hohe Bedeutung bei. Mit der Finanzstatistik erhalten die Öffentlichkeit und die Behörden eine konsolidierte Gesamtsicht zu den öffentlichen Finanzen. Die Finanzstatistik macht die Finanzlage des Sektor Staats zudem mit anderen Ländern vergleichbar und erlaubt es, internationale Kennzahlen zu berechnen wie die Defizit-/Überschussquote, die Bruttoschuldenquote und die Staatsquote. Diese Kennzahlen lassen sich für die Beurteilung der öffentlichen Finanzlage heranziehen.

Da es sich bei der vorliegenden Ausgabe der Finanzstatistik um die Erstausgabe handelt, gibt es noch keine Rückmeldungen seitens der Nutzer. Deshalb sind keine nicht oder unvollständig erfüllten Nutzerwünsche bekannt.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Datenquellen für die Finanzstatistik ist insgesamt als gut einzuschätzen. Die Daten entstammen aus den Jahresrechnungen der öffentlichen Haushalte. Die Quellen für mögliche Qualitätsprobleme können sein:

- Die einzelnen Einheiten wenden in der Buchhaltung für einen bestimmten Geschäftsfall eine unterschiedliche Verbuchungspraxis an.
- Die Informationen über einen relevanten Geschäftsfall fehlen bei der Erstellung der Finanzstatistik.
- Der Gemeindeerhebungsbogen ist fehlerhaft ausgefüllt.

Bei der Erstellung der Finanzstatistik zeigte sich, dass für die Jahre 2011 bis 2013 jeder dritte Gemeindeerhebungsbogen nochmals überarbeitet und angepasst werden musste.

2.2.2 Abdeckung

Die Festlegung, welche öffentlichen Rechtsträger zum Sektor Staat gehören, erfolgt gemäss ESVG 1995. Für alle Einheiten des Sektors Staat liegen Buchhaltungsdaten und Rechnungsabschlüsse vor, die für die Erstellung der Finanzstatistik genutzt werden. Dadurch wird ein Abdeckungsgrad von 100% erreicht. Unter- oder Übererfassungen können ausgeschlossen werden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler (Erfassungsfehler) können im Zusammenhang mit der Übernahme der Ausgangsdaten aus den Jahresrechnungen in die Tabellen mit den Basisdaten auftreten. Der Anteil der Fehlerfassungen bei der Datenerfassung kann als gering eingestuft werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Antwortausfälle liegen bei zwei kleinen Einheiten für die Bilanzpositionen vor. Dabei handelt es sich aber um einen vernachlässigbaren geringen Anteil am Gesamtvolumen.

2.2.5 Datenaufbereitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Es können Fehler auftreten, wenn bestimmte Werte falsch codiert werden oder bestimmte automatische Berechnungen nicht korrekt erfolgen. Um dieses Risiko zu minimieren, werden Kontrollvergleiche durchgeführt und automatische Fehlerlisten, die auf Fehler in Datenzusammenhängen hinweisen, erstellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen 18 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Da es sich um die erste Veröffentlichung der Finanzstatistik handelt, erfolgte keine vorgängige Ankündigung des Veröffentlichungszeitpunktes.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Mit der ersten Ausgabe der Finanzstatistik liegen die Ergebnisse für die Berichtsjahre 2011 bis 2013 vor. Die Vergleichbarkeit der einzelnen Berichtsjahre ist gegeben.

Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Finanzstatistik zu gewährleisten, sind die Transaktionen gemäss den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) definiert.

2.4.2 Kohärenz

Die Finanzstatistik ist in sich kohärent. Die verschiedenen Begriffe werden in der gesamten Publikation einheitlich verwendet.

Die in der Finanzstatistik im Staatssektor erfassten institutionellen Einheiten bilden auch in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung den Sektor Staat. Durch die Anwendung des ESGV-Standards in der Finanzstatistik wird die Kohärenz mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung grundsätzlich gewährleistet. Die Ergebnisse der Finanzstatistik stimmen grösstenteils mit den Ergebnissen der VGR FL überein. Die Abweichungen einzelner Werte sind auf die unterschiedlichen Erstellungstermine und die unterschiedlichen Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 2011–13 und der neuen Finanzstatistik zurückzuführen. Mit der Publikation der Finanzstatistik 2014 wird dann auch die zahlenmässige Konsistenz mit der VGR FL gegeben sein.

Die Steuereinnahmen in der Finanzstatistik stimmen mit den Steuereinnahmen in der Steuerstatistik überein.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BfS	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
BIP	Bruttoinlandsprodukt
CHF	Schweizer Franken
ESVG 1995	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995
Eurostat	Statistische Amt der Europäischen Union, Luxemburg
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2 Begriffserklärungen

Andere Forderungen

Die anderen Forderungen umfassen die Positionen Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1), → Versicherungstechnische Rückstellungen (AF.6) und → Sonstige Forderungen (AF.7). Währungsgold und Sonderziehungsrechte sind im Fall Liechtenstein nicht relevant.

Andere Verbindlichkeiten

Die anderen Verbindlichkeiten umfassen die → Versicherungstechnischen Rückstellungen (AF.6) und die → Sonstigen Verbindlichkeiten (AF.7).

Anteilsrechte

Anteilsrechte (AF.5) sind Aktien und andere Anteilsrechte, die Eigentumsrechte an Kapitalgesellschaften oder Quasi-Kapitalgesellschaften repräsentieren. Transaktionen mit Anteilsrechten (F.5) sind solche mit Aktien und anderen Anteilsrechten, die Eigentumsrechte an Kapitalgesellschaften oder Quasi-Kapitalgesellschaften repräsentieren.

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst alle Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit an einen Arbeitnehmer erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (D.11) und den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (D.12).

Ausschüttungen und Entnahmen (D.42)

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Anteilsrechten als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Typisches Beispiel sind Dividendenzahlungen.

Bargeld und Einlagen

Bargeld und Einlagen (AF.2) sind das im Umlauf befindliche Bargeld sowie Einlagen bei Banken, in Landeswährung und in Fremdwährung. Transaktionen mit Bargeld und Einlagen (F.2) betreffen den Zugang oder Abgang von im Umlauf befindlichem Bargeld sowie von Einlagen bei Banken.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es kann sowohl von der Produktionsseite als auch von der Einkommenseite der Volkswirtschaft berechnet werden.

Bruttoanlageinvestitionen (P.51)

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb abzüglich der Veräusserungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten während des Jahres zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten von Produzenten oder institutionellen Einheiten. Zu den Anlagegütern zählen produzierte Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden.

Bruttoinvestitionen (P.5)

Zu den Bruttoinvestitionen gehören: a) → Bruttoanlageinvestitionen (P.51); b) → Vorratsveränderungen (P.52); c) → Nettozugang an Wertsachen (P.53). Brutto bedeutet vor Abzug der Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen sind die Bruttoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen.

Bruttoschuldenquote

→ Öffentlicher Bruttoschuldenstand in Prozent des Bruttoinlandsproduktes.

Defizit-/Überschussquote

Finanzierungssaldo in Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Das öffentliche Defizit bzw. der öffentliche Überschuss ist im Vertrag von Maastricht definiert als Finanzierungssaldo des gesamten Staatssektors entsprechend dem ESGV, einschliesslich der Zinsströme aufgrund von Swap-Vereinbarungen und Forward Rate Agreements. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen.

Direkte Steuern

Die direkten Steuern umfassen die → Einkommen- und Vermögensteuern (D.5).

Einkommen- und Vermögensteuern (D.5)

Die Einkommen- und Vermögensteuern umfassen alle laufenden Zwangsabgaben in Form von Geld- und Sachleistungen, die regelmässig vom Staat und von der übrigen Welt ohne Gegenleistung auf Einkommen und Vermögen von institutionellen Einheiten erhoben werden. Beispiele sind die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen, die Ertragssteuer der Unternehmen und die Quellensteuer.

Finanzielle Transaktionen

Finanzielle Transaktionen sind Transaktionen in Bezug auf finanzielle Vermögenswerte (Forderungen und Verbindlichkeiten) zwischen institutionellen Einheiten sowie zwischen diesen und der übrigen Welt. Finanzielle Transaktionen bewirken Änderungen zwischen der Eröffnungsbilanz und der Schlussbilanz.

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo (Finanzierungsüberschuss (+)/Finanzierungsdefizit (-)) des Staates ist die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Gütersteuern (D.21)

Gütersteuern sind Steuern, die pro Einheit eines produzierten oder gehandelten Gutes zu entrichten sind. Typisches Beispiel einer Gütersteuer ist die Mehrwertsteuer.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen die → Produktions- und Importabgaben (D.2). Typische Beispiele indirekter Steuern sind die Mehrwertsteuer, die Zollerträge, die Stempelabgaben und die Grundstückgewinnsteuer.

Institutionelle Einheit

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Beispiele für institutionelle Einheiten sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, private Haushalte, das Land, die Gemeinden, die Sozialversicherungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben umfassen die → Bruttoinvestitionen (P.5) und den → Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (K.2).

Investitionszuschüsse (D.92)

Investitionszuschüsse sind Geld- oder Sachvermögenstransfers des Staates oder der übrigen Welt an andere gebietsansässige oder gebietsfremde institutionelle Einheiten, die dazu bestimmt sind, den Erwerb von Anlagevermögen seitens dieser Einheiten ganz oder teilweise zu finanzieren.

Kapitalsteuern

Die Kapitalsteuern umfassen die → Vermögenswirksamen Steuern (D.91).

Konsolidierung

Konsolidierung bedeutet, dass Transaktionen zwischen Einheiten, die derselben Gruppe von Einheiten angehören, sowohl auf der Aufkommens- als auch auf der Verwendungsseite eliminiert werden. Es wird dabei davon ausgegangen, dass diese Transaktionen von beiden beteiligten Einheiten in derselben Höhe verbucht werden. Die Konsolidierung in der Finanzstatistik erfolgt zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren.

Kredite

Kredite (AF.4) entstehen, wenn Gläubiger an Schuldner Mittel ausleihen. Transaktionen mit Krediten (F.4) liegen vor, wenn sich die Bestände an den Forderungen ändern, die entstehen, wenn Gläubiger nichtübertragbare und nicht verbrieftete Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausleihen.

Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit (D.74)

Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit umfassen alle Sach- und Geldtransfers zwischen dem Staat und staatlichen Stellen oder internationalen Organisationen in der übrigen Welt ausser Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögenstransfers.

Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors (D.73)

Die laufenden Transfers innerhalb des Staates enthalten Transfers zwischen den verschiedenen Teilsektoren des Staates (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung) mit Ausnahme von Steuern, Subventionen, Investitionszuschüssen und sonstigen Vermögenstransfers.

Marktproduktion (P.11)

Die Marktproduktion umfasst den Wert aller während eines Jahres von den gebietsansässigen Einheiten produzierten Waren und Dienstleistungen, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

Monetäre Sozialleistungen (D.62)

Die Position D.62 beinhaltet in der Finanzstatistik die Unterpositionen D.621 und D.624.

Die Geldleistungen der Sozialversicherung (D.621) werden an private Haushalte von Institutionen der Sozialversicherungen erbracht (ausser Erstattungen). Die sonstigen sozialen Geldleistungen (D.624) werden an private Haushalte von staatlichen Einheiten oder von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck geleistet und beziehen sich zwar auf die durch Sozialschutzleistungen gedeckte Bedürfnisse, werden jedoch nicht im Rahmen eines Sozialschutzsystems erbracht. Zu den sonstigen sozialen Geldleistungen gehören nicht laufende Transfers aufgrund von Ereignissen oder Umständen, die in der Regel nicht durch Sozialschutzsysteme abgedeckt sind (beispielsweise Transfers aufgrund von Naturkatastrophen).

Nettoprämien für Schadenversicherungen (D.71)

Nettoprämien für Schadenversicherungen umfassen Prämien aufgrund von Versicherungsverträgen, die von institutionellen Einheiten ausschliesslich im eigenen Interesse abgeschlossen wurden. Bei den von einzelnen privaten Haushalten abgeschlossenen Schadensversicherungsverträgen handelt es sich um Versicherungsverträge, die ausserhalb eines Systems der sozialen Sicherung ohne Beteiligung der Arbeitgeber und des Staates abgeschlossen werden. Nettoprämien für Schadenversicherungen umfassen sowohl die tatsächlichen Prämien, die von den Versicherten im Rechnungszeitraum gezahlt werden, um den Versicherungsschutz zu erlangen (verdiente Prämien),

als auch die zusätzlichen Prämien in Höhe der Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen abzüglich des Dienstleistungsentgelts der Versicherungsgesellschaften.

Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (K.2)

Nichtproduzierte Vermögensgüter sind Grund und Boden, sonstige materielle nichtproduzierte Vermögensgüter, die zur Produktion von Waren und Dienstleistungen verwendet werden können, sowie immaterielle nichtproduzierte Vermögensgüter. Nettozugang ist der Erwerb abzüglich der Veräusserungen.

Nettozugang an Wertsachen (P.53)

Wertsachen sind nichtfinanzielle Vermögensgüter, die primär als Wertanlage dienen und nicht der Produktion oder dem Konsum und die normalerweise ihren physischen Wert erhalten.

Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten

Der Nettozugang von finanziellen Vermögenswerten (Forderungen) bei den → finanziellen Transaktionen ist die Zu- oder Abnahme der Forderungen innerhalb eines Jahres.

Nettozugang von Verbindlichkeiten

Der Nettozugang von Verbindlichkeiten bei den → finanziellen Transaktionen ist die Zu- oder Abnahme der Verbindlichkeiten (Finanzierung) innerhalb eines Jahres.

Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.12)

Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung umfasst die selbstproduzierten Waren und Dienstleistungen, die von einer Einheit für ihren eigenen Konsum oder für ihre eigenen Anlageinvestitionen verwendet werden.

Nichtproduzierte Vermögensgüter (AN.2)

Nichtproduzierte Vermögensgüter sind wirtschaftliche Vermögenswerte, die nicht durch einen Produktionsprozess entstanden sind. Dazu zählen Naturvermögen, Nutzungsrechte, Genehmigungen, Firmenwerte und einzeln veräusserebare Marketing-Vermögenswerte.

Öffentlicher Bruttoschuldenstand

Der Indikator wird definiert (im Vertrag von Maastricht) als Brutto-Gesamtschuldenstand zum Nominalwert am Jahresende nach Konsolidierung der Verbindlichkeiten innerhalb des Staatssektors: Bargeld und Einlagen (AF.2), Wertpapiere (ohne Anteilsrechte und ohne Finanzderivate) (AF.33) und Kredite (AF.4). Nicht enthalten ist definitionsgemäss die Bilanzposition «Andere Verbindlichkeiten». Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Daten werden in nationaler Währung erfasst und mit dem Euro-Wechselkurs der Europäischen Zentralbank am Ende des Jahres umgerechnet.

Pachteinkommen (D.45)

Pachteinkommen werden vom Pächter an den Grundigentümer für das Recht bezahlt, das Grundstück während eines bestimmten Zeitraums zu nutzen. Mietzinszahlungen für die Nutzung von Gebäuden auf diesen Grundstücken werden nicht zu den Pachteinkommen gezählt.

Produktions- und Importabgaben (D.2)

Die Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben, die der Staat auf die Produktion und Einfuhr von Gütern oder auf den Einsatz von Aktiva im Produktionsprozess erhebt. Sie setzen sich zusammen aus den Gütersteuern (D.21) und den sonstigen Produktionsabgaben (D.29). Typische Beispiele für Produktions- und Importabgaben sind Mehrwertsteuern, Zollerträge, Stempelabgaben und Grundstücksgewinnsteuern.

Produzierte Vermögensgüter (AN.1)

Produzierte Vermögensgüter sind nichtfinanzielle Aktiva, die Ergebnisse von Produktionsprozessen sind.

Schadensversicherungsleistungen (D.72)

Schadensversicherungsleistungen sind die aufgrund von Schadensversicherungsverträgen fälligen Leistungen, d. h. die Beträge, die von Versicherungsgesellschaften zur Regelung von Schadensfällen zu zahlen sind, die Personen oder Sachen (einschliesslich Anlagegütern) erleiden.

Sonstige Forderungen

Sonstigen Forderungen (AF.7) sind Forderungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Transaktionen mit sonstigen Forderungen (F.7) betreffen die Forderungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht.

Sonstige laufende Ausgaben

Die sonstigen laufenden Ausgaben umfassen die Positionen → Sonstige Produktionsabgaben (D.29), → Einkommen- und Vermögenssteuern (D.5), → Ausschüttungen und Entnahmen (D.42), Reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt (D.43), → Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag (D.44), → Pachteinkommen (D.45), → Sonstige laufende Transfers (D.7) und → Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8). Reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt (D.43) sind für den Sektor Staat in Liechtenstein nicht relevant.

Sonstige laufende Einnahmen

Die sonstigen laufenden Einnahmen umfassen die Positionen → Sonstige Subventionen (D.39), → Vermögenseinkommen (D.4), → Ausschüttungen und Entnahmen (D.42) und → Sonstige laufende Transfers (D.7).

Sonstige laufende Transfers (D.7)

Die sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus:

- Nettoprämien für Schadenversicherungen (D.71)
- Schadensversicherungsleistungen (D.72)
- Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors (D.73)
- Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit (D.74)
- Übrige laufende Transfers (D.75)

Sonstige Nichtmarktproduktion (P.13)

Sonstige Nichtmarktproduktion ist der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die anderen Einheiten unentgeltlich oder zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen zur Verfügung gestellt werden.

Sonstige Produktionsabgaben (D.29)

Die sonstigen Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionsstätigkeit zu entrichten sind, und zwar unabhängig vom Wert der produzierten Güter. Ein Beispiel sind die Motorfahrzeugsteuern, die die Unternehmen bezahlen.

Sonstige Subventionen (D.39)

Sonstige Subventionen sind alle an gebietsansässige Produktionseinheiten gezahlten Subventionen, die nicht pro Einheit eines produzierten Gutes geleistet werden. Beispiele für sonstige Subventionen sind die Beiträge zur Förderung der Berglandwirtschaft und die Beiträge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten (AF.7) sind Verbindlichkeiten, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Transaktionen mit sonstigen Verbindlichkeiten (F.7) betreffen die Verbindlichkeiten, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht.

Sonstige Vermögenstransfers (D.99)

Als sonstige Vermögenstransfers werden alle Transfers (ausser Investitionszuschüssen und vermögenswirksamen Steuern) erfasst, die keine Transaktionen der Einkommensverteilung darstellen, sondern eine Ersparnis- oder Vermögensumverteilung zwischen den verschiedenen Sektoren oder Teilsektoren der Volkswirtschaft oder mit der übrigen Welt bewirken. Sie können in Form von Geld- oder Sachtransfers erfolgen (bei Schuldenübernahme oder Schuldenaufhebung) und entsprechen freiwilligen Vermögenstransfers.

Sozialbeiträge (D.61)

Sozialbeiträge sind die tatsächlichen oder unterstellten Beiträge privater Haushalte zu Systemen der sozialen Sicherung, um Rückstellungen für die Zahlung von Sozialleistungen zu bilden.

Sozialleistungen

Die Sozialleistungen umfassen die → Monetären Sozialleistungen (D.62) und die → Sozialen Sachleistungen (D.631).

Soziale Sachleistungen (D.631)

Soziale Sachleistungen sind soziale Sachtransfers, mit denen die finanzielle Belastung privater Haushalte durch soziale Risiken und Bedürfnisse gelindert werden soll. Zu unterscheiden sind Sachleistungen, bei denen die begünstigten privaten Haushalte die Waren bzw. Dienstleistungen tatsächlich selbst kaufen und deren Kosten dann erstattet bekommen, und Sachleistungen, die direkt an die Begünstigten erbracht werden. Im zweiten Fall werden die Güter, die von den Produzenten direkt an die Begünstigten geliefert werden, vom Staat oder von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck produziert oder teilweise oder vollständig bezahlt.

Staat

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen und sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Liechtenstein Marketing).

Staatsquote

Ausgaben des Staates in Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Der Staatssektor umfasst den Zentralstaat, die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherungen. Die Ausgaben des Staates sind zwischen den Teilsektoren auf Ebene des Gesamtstaates und innerhalb der Teilsektoren konsolidiert.

Statistische Diskrepanz

In der Finanzstatistik wird eine statistische Diskrepanz bei den Tabellen der → Finanziellen Transaktionen ausgewiesen. Der Finanzierungssaldo der finanziellen Transaktionen muss methodisch betrachtet dem → Finanzierungssaldo aus den Einnahmen und Ausgaben entsprechen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Korrekturbuchung der Differenz als statistische Diskrepanz.

Steuern

Steuern sind öffentliche Abgaben, die ein öffentlich-rechtliches Gemeinwesen ohne Gewährung einer Gegenleistung von natürlichen und juristischen Personen erhebt.

Transferausgaben

Transferausgaben sind Ausgaben, die getätigt werden, ohne eine direkte Gegenleistung zu empfangen. Staatliche Transferausgaben sind beispielsweise Subventionen, Entwicklungshilfe, Finanzausgleich Land/Gemeinden, usw.

Transfereinnahmen

Transfereinnahmen sind Einnahmen, die empfangen werden, ohne dafür eine direkte Gegenleistung erbringen zu müssen. Vergleiche → Transferausgaben.

Subventionen (D.3)

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat an gebietsansässige Produzenten leistet, um den Umfang der Produktion, die Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Die Subventionen setzen sich aus den → Gütersubventionen (D.31) und den → sonstigen Subventionen (D.39) zusammen.

Übrige laufende Transfers (D.75)

Unter dieser Position finden sich u.a. laufende Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Geldstrafen und gebührenpflichtige Verwarnungen. Geldstrafen und gebührenpflichtige Verwarnungen, die gegen institutionelle Einheiten von Gerichten oder Organen mit quasi-richterlichen Aufgaben ausgesprochen wurden, werden als laufende Transfers behandelt.

Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen

Umbewertungen und sonstige Volumenänderungen sind wertändernde Wirtschaftsströme, die nicht das Ergebnis von Transaktionen sind. Die Umbewertungen enthalten nominale Umbewertungsgewinne und -verluste. Die Volumenänderungen umfassen Änderungen bei den Aktiven und Passiven im Sinne realer Vermögensänderungen wie beispielsweise durch Katastrophenschäden.

Verkäufe

Die Verkäufe umfassen die Positionen → Marktproduktion (P.11), → Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.12) und → Sonstige Nichtmarktproduktion (P.13).

Vermögenseinkommen (D.4)

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögensobjektes (finanzielle Forderung, nichtproduziertes Sachvermögen) dafür erhält, dass er das Vermögensobjekt einer anderen Person zur Verfügung stellt. Beispiele für Vermögenseinkommen sind Zinserträge und Dividendenerträge.

Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag (D.44)

Das Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag entspricht dem gesamten Primäreinkommen aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen. Da es sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen um Forderungen der Versicherten an das Versicherungsunternehmen handelt, werden die Vermögenserträge aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen in der VGR so behandelt, als ob sie von den Versicherungsunternehmen an die Versicherten ausbezahlt würden.

Vermögensgüter

Die Vermögensgüter umfassen die → Produzierten Vermögensgüter (AN.1) und die → Nichtproduzierten Vermögensgüter (AN.2).

Vermögenstransferausgaben

Die Vermögenstransferausgaben umfassen die → Vermögenstransfers (D.9).

Vermögenstransfereinnahmen

Die Vermögenstransfereinnahmen umfassen die → Investitionszuschüsse (D.92) und die → Sonstigen Vermögenstransfers (D.99).

Vermögenstransfers (D.9)

Vermögenstransfers setzen den Zugang oder den Abgang eines oder mehrerer Vermögenswerte bei mindestens einem der Transaktionspartner voraus. Sie ziehen, unabhängig davon, ob es sich um Geld- oder um Sachtransfers handelt, eine entsprechende Veränderung der in der Vermögensbilanz eines oder beider Transaktionspartner ausgewiesenen finanziellen oder nichtfinanziellen Aktiva nach sich.

Vermögenswirksame Steuern (D.91)

Vermögenswirksame Steuern sind Zwangsabgaben, die in unregelmässigen und sehr grossen Abständen auf den Wert der Vermögensgegenstände oder das Reinvermögen der institutionellen Einheiten bzw. auf Vermögenswerte erhoben werden, die zwischen institutionellen Einheiten aufgrund von Vermächtnissen, Schenkungen oder anderen Transfers übertragen werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen (AF.6) sind Rückstellungen, die von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern gebildet werden. Die Transaktionen mit versicherungstechnischen Rückstellungen (F.6) sind alle Bestandsänderungen an versicherungstechnischen Rückstellungen, die von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern gebildet werden.

Vorleistungen (P.2)

Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird.

Vorratsveränderungen (P.52)

Vorratsveränderungen erfassen den Wert der Vorratszugänge abzüglich des Wertes der Abgänge und abzüglich regelmässiger Verluste vom Vorratsbestand.

Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate

Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3) sind solche mit Forderungen in der Form von meist verkäuflichen Inhaberpapieren, die an Sekundärmärkten gehandelt werden oder am Markt verrechnet werden können und die dem Inhaber keinerlei Eigentumsrecht an den institutionellen Einheiten gewähren, die die Papiere ausgeben.

Zinsen (D.41)

Zinsen sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäss während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert.

Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8)

Die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche hat den Zweck, in die Ersparnis der privaten Haushalte die Veränderung der Alterssicherungsansprüche einzubeziehen, auf die die privaten Haushalte einen festen Anspruch haben. Die Veränderung der Versorgungsansprüche entsteht durch Prämien- und Beitragszahlungen.

3 Klassifikationen

ESVG 1995

Die Finanzstatistik beruht auf dem Regelwerk des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und ergänzend auf dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM 2001). In den Tabellen der Finanzstatistik finden sich die ESGV-Transaktionen wie folgt:

Einnahmen und Ausgaben nach Art	ESVG-Bezeichnung
Einnahmen	
Steuern	
Indirekte Steuern	Produktions- und Importabgaben (D.2)
Direkte Steuern	Einkommen- und Vermögensteuern (D.5)
Kapitalsteuern	Vermögenswirksame Steuern (D.91)
Sozialbeiträge	Sozialbeiträge (D.61)
Verkäufe	Marktproduktion (P.11), Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung (P.12), Sonstige Nichtmarktproduktion (P.13)
Sonstige laufende Einnahmen	Sonstige Subventionen (D.39), Vermögenseinkommen (D.4), Sonstige laufende Transfers (D.7)
Vermögenstransfereinnahmen	Investitionszuschüsse (D.92), Sonstige Vermögenstransfers (D.99)
Ausgaben	
Vorleistungen	Vorleistungen (P.2)
Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt (D.1)
Zinsen	Zinsen (D.41)
Subventionen	Subventionen (D.3)
Sozialleistungen	Monetäre Sozialleistungen (D.62), Soziale Sachleistungen (D.631)
Sonstige laufende Ausgaben	Sonstige Produktionsabgaben (D.29), Einkommen- und Vermögensteuern (D.5), Ausschüttungen und Entnahmen (D.42), Reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt (D.43), Vermögenseinkommen aus Versicherungsvertrag (D.44), Pachteinkommen (D.45), Sonstige laufende Transfers (D.7), Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (D.8)
Vermögenstransferausgaben	Vermögenstransfers (D.9)
Investitionsausgaben	Bruttoinvestitionen (P.5), Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (K.2)

Finanzielle Transaktionen nach Bilanzposition	ESVG-Bezeichnung
Vermögensbildung	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (F.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (F.3)
Kredite	Kredite (F.4)
Anteilsrechte (Aktien)	Anteilsrechte (F.5)
Andere Forderungen	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1), Versicherungstechnische Rückstellungen (F.6), Sonstige Forderungen (F.7)
Finanzierung	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (F.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (F.3)
Kredite	Kredite (F.4)
Andere Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen (F.6), Sonstige Verbindlichkeiten (F.7)

Vermögensbilanz nach Bilanzposition	ESVG-Bezeichnung
Vermögensgüter	
	Produzierte Vermögensgüter (AN.1), Nichtproduzierte Vermögensgüter (AN.2)
Forderungen	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (AF.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3)
Kredite	Kredite (AF.4)
Anteilsrechte (Aktien)	Anteilsrechte (AF.5)
Andere Forderungen	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1), Versicherungstechnische Rückstellungen (AF.6), Sonstige Forderungen (AF.7)
Verbindlichkeiten	
Bargeld und Einlagen	Bargeld und Einlagen (AF.2)
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate	Wertpapiere (ohne Anteilsrechte) und Finanzderivate (AF.3)
Kredite	Kredite (AF.4)
Andere Verbindlichkeiten	Versicherungstechnische Rückstellungen (AF.6), Sonstige Verbindlichkeiten (AF.7)

COFOG-Klassifikation

Die Staatsausgaben werden in der Finanzstatistik in zehn Hauptabteilungen gemäss der COFOG-Klassifikation unterteilt. Die Nomenklatur für Staatsausgaben nach Funktionen, die «Classification of the Functions of Government» (COFOG), wurde von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) entwickelt und vom Statistischen Dienst der Vereinten Nationen (United Nations Statistics Division) herausgegeben. Die COFOG-Hauptabteilung «02 Verteidigung» ist für die liechtensteinische Finanzstatistik nicht von Relevanz.

Die COFOG-Gliederung unterscheidet sich von der in den Gemeinde- und Landesrechnungen gebräuchlichen funktionalen Gliederung.

COFOG-Klassifikation	Funktionale Gliederung von Land und Gemeinden
01 Allgemeine öffentliche Verwaltung	0 / Allgemeine Verwaltung 9 / Finanzen, Steuern
02 Verteidigung	---
03 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1 / Öffentliche Sicherheit
04 Wirtschaftliche Angelegenheiten	6 / Verkehr 8 / Volkswirtschaft
05 Umweltschutz	7 / Umwelt, Raumordnung
06 Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	
07 Gesundheitswesen	4 / Gesundheit
08 Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	3 / Kultur, Freizeit
09 Bildungswesen	2 / Bildungswesen
10 Soziale Sicherung	5 / Soziale Wohlfahrt